



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

257 (21.9.1889)

urn:nbn:de:bsz:mh40-41563

# Deneral-Wanzener

3u ber Pofififte eingetragen unter Rr. 2288.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringerlohn 10 Big. monatlich, durch die Boft beg, inel, Boftauffolag DR. 1.90 pro Quartal.

Infernte: Die Colonel-Beile 20 Bfg. Die Reflamen-Beile 60 Bfg. Gingel-Mummern 3 Big. Doppel-Mummern 5 Big.

(Babifche Bollszeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung. (Rambeimer Boffeblatt.)

# Mannheimer Journal.

Amts und Kreisverfündigungsblatt

Gricheint täglich, anch Countage: jeweile Bormittage 11 Uhr.

"Journal Mannheim."

Berantworlich:
für den volitischen u. alg. Theil:
Chei-Nebalteur Intins Kah.
für den lofalen und prop. Theil:
Ernst Müller,
für den Inferaientheit:
K. Apfel.
Rotationsdrud und Berlag der
Dr. S. Dand'schen Buchdruderei.
(Das "Mannheimer Journal"
ist Sigenthum des latholischen
Bürgerholytials.)
fämmtlich in Rannheim.

Telegramm-Abreffe; ...Journal Mannheim."

Mr. 257. (Celephon-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreitetfte Zeilung in Mannheim und Umgebung.

Samftag, 21. Ceptember 1889.

### Auflage über 11,300 Eremplare. (Notariell beglaubigt.)

### Die lateinische Münzunion

wirb einem romifchen Telegramme gufolge von feiner ber betheiligten Regierungen gefunbigt werben. Diefe Rachricht macht einer feiten Ente, welche in ben letten Wochen in ber Preffe aufgeflogen ift, ein Enbe. Gin ebenfo negatives Resultat erzielten burch bie Thatsachen auch alle Mittheilungen, welche ber in Paris versammelten internationalen Dangtonfereng einen enticheibenben Ginfluß auf bie Geftaltung ber Bahrungefragen quertennen wollten. Sang- und Manglos ift ber mit Bofaunenicall von ber bimetalliftifchen Breffe angefunbigte Rongreg am 14. Geptember nach mehrtägiger Berathung auseinanbergegangen, ohne bag es ihm gegludt mare einen auch nur halbmegs enticheibenben Beichluß berbeigeführt gu haben. faft tonnte man annehmen, bag bie Doppelmabrungsapostel nur nach Baris getommen waren, um gleich fo vielen anderen Kongreffen jur hoheren Ehre ber Aus-ftellung in ber frangofischen Sauptstadt zu tagen und bag ber fur die Deffentlichkeit augekundigte Zwed nur ein Mittel gemefen ift, um bie Aufmertfamteit ber Belt auf bie in ben hintergrund gebrangten führenden Ber-fonlichfeiten bes Bimetallismus zu lenten.

Beiche Bebeutung tonnte auch übrigens einer "Mungtonsereng" innewohnen, auf ber bas im Besithe ber Gold-währung besindliche Deutsche Reich burch herrn Dr. Arendt bamit ab, in Flugblättern und Brochuren bie leitenden deutschen Staatsmänner von ber Berberblichfelt ber Golbmabrung ju überzengen : feine Erfolge beschrantten fich in Deutschlanb bisher barauf, bag halbruinirte Grundbefiger bas Defigit in ihrem Saushalte mit Silfe ber Doppelmabrung in einen fluthenben Gelbuberiduß ju vermanbeln hofften. Un ben leitenben Stellen lagt man herrn Arenbt feine wiffenschaftlichen Dottrinen rubig burch Bort und Schrift vertheibigen, ohne fich burch biefe agitatorifche Thatigfeit irgendwie beeinfluffen gu laffen. Bar bemnach bas Manbat bes beutiden Bertreters auf bem Barifer Dungtongreß icon febr zweifelhafter Art, fo trifft bies noch vielmehr bei herrn Grenfell, bem englifden Abgefanbten ber Bimetalliften, gu, ber fich genothigt fab, feine amtliche Stellung von feiner privaten gu trennen und offen ju erflaren, bag er nicht in feiner Gigenfcaft als Mitglieb ber Direftion ber Bant von England ben Berathungen beiwohne, sonbern als ganz simpler Pripatmann über ben Kanal gekommen set, ber nur seine Ansichten nach Paris bringe, seinen Einfluß aber in London zurückgelassen habe. So befcrantten fich benn auch bie Berathungen ber internationalen Mungtonfereng auf private Unterhaltungen ber Bimetalliften, Die fo febr von ber Unwirtfamteit ihrer Forberungen überzeugt maren, bag fie lieber es gang unterließen binbenbe Befdluffe gu faffen, gu beren allgemeiner Geltenbmachung ihnen ohnehin alle Dacht fehlt.

\* Ein Wahlbündniß.

Den "Mund. Reueft. Radr." wird aus Berlin

geidrieben :

"Der rheinische Demofrat Rechtsanwalt Kohn in Dortmund foll in Dannbeim von der fubbeutichen Bolfspartei als Reichstagstandibat aufgestellt werden. Interessant ift das Zusammentressen der Meldung über diese Kaudibatur mit der Ausstellung des Zigarrensabrisanten Förster durch die Sozialdemokraten in Reuß ältere Linie. Als die demokratische Bartei 1885 in Damburg ihr Brogramm entworsen hatte, wollte man gugleich burch eine Bolfeversammlung bie Samburger Burgericaft gewinnen. Da die Bartei aber teinen Redner vorrätbig batte, so borgte fie sich einen von der sozialdemokratischen, eben herrn Förfter. Ingwiiden find bie Mannicaften bon ber nordbentich bemotratischen "Bartet" größtentheils jur Sozialbemofratie über-genangen, für die Bührer wird ein Unterschlupf in Süddentschland gesucht."

Bir glauben unferer Dandner Collegin bie Berfiderung geben gu burfen, bag Mannheim fur einen "Unterichlupf" nachgerabe ju groß geworben ift, unb fich auch bei ber nächsten Reichstagsmahl fur bie zweifelhafte Ehre bebanten wird, einen Mann in ben Reichstag zu entfenben, beffen ganges politifches Berftanbnig barin gipfelt, bie Bahlen von 1887 ein "elenbes Faschingsipiel" ju nennen. Wer bas Bolfsartheil vom Februar 1887 in biefer conifden Beife gerabzumurbigen fucht, ift gewiß ber befte Bolf #=

ihrerfeits auf ben Ramen einer Bolt spartei berechtig= ten Anspruch erheben barf, weil fie ja vom Bolle gang verlassen worden ist. Im Uebrigen finden wir bas Zusammentreffen ber jogialbemofratischen Kandibatur Goifters und ber "bemofratifchen" Bewerbung Robins nichts weniger als intereffant, vielmehr gong naturlich. Berr Forfter, ber ehebem in bemotratifchen Berjammlungen Bortrage bielt, ift offenbar ein politisch reifer Ropf; er hat die Demofratie gang logisch als Durchgangoftation gur Sozialbemofratie betrachtet, mabrend herr Robn aus Dortmund ben Bablern noch mit bem polfsparteilichen Allheilmittel zu imponiren verfucht. Bielleicht erbarmt fich ber Arbeitermahlverein ber Bablnoth bes herrn Rohn, umfomehr als ber Dorimunber herr fich bereits in ber vormochentlichen Berjammlung bie guten Dienfte ber Berren Dreesbach und Benoffen bei feinen volksparteilichen Wahlichmergen erbat, wogegen er in freigebiger Beife herrn Dreesbach im Falle einer Stichmahl ber Unterftupung ber biefigen Demofratie verficherte. Db er biegu von Geiten ber bemotratifchen Parteigenoffen einen Auftrag befaß, muß noch aufgetlart

### Politifche Neberficht.

- Mannbeim, 20. September, Borm.

Bie bie Ultramontanen Bablpolitit treiben, bas bat wieber einmal ein Pfarrer in einer Berjammlung, die am Mittwoch in einer Borftabt von Munchen getagt bat, gezeigt. Er sagte u. A.: "Aur in Bayern war es möglich, bag ben Katholifen so viel Prügel zwischen bie Füße geworfen werben konnten. Wir horen sonst immer von Deutschen erster Klasse und Deutschen zweiter Rlaffe fprechen, wir banerifche Ratholifen aber wiffen beinahe gar nicht mehr, ob wir überhaupt noch zu einer Rlaffe gegablt werben burfen. Es barf taum einem bagerifden Bijdof mehr in ben Ginn tommen, ihm untergebene Priefter bebnfe firchlicher Befprechung und Erbauung in ein Saus einzulaben. Die Boligei icopft boch gleich Berbacht, wenn fie bort, bag 20-30 geiftliche herren in einem Gaale fich gufammenfinben." - Jebes Wort eine beabsichtigte Unwahrheit! Im Uebrigen burfte herr Bader mit feinem Umtsbruber in einen Deinungsftreit verwidelt werben, ba ja herr Bader MIles bas, was herr Pfarrer Anoll io bitterlich beflagt, fur bie babifden Ratholifen in Anfpruch nimmt, bie "befanntlich" am ärgften in Dentichland behandelt merben. Die beiben Pfarrer mogen nicht wenig uber biefe "Bebrud-ung" lachen, wenn fie ju Saufe fo gang unter fich finb. Die außerorbentliche Erhobung ber

Roblenpreife burch bie Brivatbergmertebefiger bat ben tgl. preug. Arbeitsminifter veranlagt, bie Bermaltungen ber Staatsbergwerte angumeifen, in ber Erbobung ber Rohlenpreife, fofern eine folche ben fteigenben Gelbft. toften entiprechend angezeigt ericheine, eine angemeffene urudbaltung ju beobachten und jich von einer übertriebenen Ausnutung ber zeitweilig gunftigen Berbaltniffe fernguhalten, und gmar felbft bann, wenn fich bie Anforberungen an bie Leiftungsfabigfeit ber Staatsmerte unverhaltnismäßig fteigern follten. — Dan barf auf bie Folgen biefes ftaatlichen Gingreifens in bie Breisbewegung und bie bemfelben entfprechenbe Saltung ber Brivatbergmertibefiger febr begierig fein.

Brivatbriefe von Deutschen aus bem Bitu-Banbe, bie über Lamu eingelaufen finb, melben, bag bis gu Enbe ber erften Defabe bes Muguft bie Beters'f che Expebition ober jum wenigften bas Gros berfelben, an bem Tana entlang ftromaufmarts bochftens bis Eugatana vorgebrungen ift und noch in fortmabrenber Berbinbung mit Witu und Lamu ftebt. Es ericeint bies um fo befrembenber, als, nach übereinftimmenbem Urtheil ber Renner, ber Weg ben Tana hinauf bis zu Sameje feine Schwierigfeiten bebeutenber Art bietet und biefer Ort auf bem Baffermege, ber viele Biegungen aufweift, in 25 Tagereifen, auf bem Landwege, ber ebenfalls noch bis Sameje obne Schmierigfeiten gu paffiren ift, aber in nur 12 Tagereifen gu erreichen ift. Bon Sameje beginnt ber Unterlauf bes Tana und wird bie Lanbicaft gebirgig. Un ber bis babin ju burchziehenben Strede figen bie friebliebenben, Acterbau treibenben Bapotomo. for bas Emin Bafca Comité mare es unter folden Umftanben und angefichte ber jungft publicirten bebentlichen Radrichten eine ebenso bringenb nothige, wie leicht zu lofenbe Aufgabe gewesen, fich authentifch über bie Urfachen ber Bergogerung bes Bormariches gu informiren und fobann gu augern. Das Richteintreffen ungunftiger dertreter nach ber Schablone ber Demofratie, bie wieber | Melbungen burch bie leitenben Manner ber Expedition | Berhaltniffe aber noch, wenn es fich um bie Anmen-

icheint, wie bie "B. B. B. B." hervorhebt, noch tein Beweiß fur ben guten Fortgang berfelben gu fein.

Die Boulangiften haben einen neuen Stanbal verübt. Geftern follte in Baris im Gaal Fernando bie burd Thiebaut, ben befannten Erfinber ber Canbibatur Boulangers, (ber aber ben General felt beffen Mucht nach Bruffel befampft,) einberufene Bahlversammlung flattfinden. Die Betheiligung mar gering. Bor bem Saal hatten fich verichiebene boulangiftifche Führer eingefunden, welche fich Beitungevertäufer gu je 4 Franken angeworben hatten, bamit diefe in ber Berfammlung Barm erregten. Dan wollte Thiebant nicht fprechen laffen. weil biefer von fruber ber alle Barteigegeimniffe tennt. Um 21/2 Uhr maren ungefahr 1500 Berfonen anmefenb. Gleich bei ber Bahl bes Borfigenben ging ber garm tos. Die Musrufer marfen maffenhaft Flugblatter in ben Gaal, in benen Thiebaut als beftochener Ueberlaufer gefdilbert wird. Thiebaut wollte trop bes Larmens bas Wort ergreifen, aber ber Larm murbe ju groß. Die Bou-langiften fangen und ichrieen, ihre Gegner antworteten. Dan prugelte fic mit Stoden. Co ging es bis 4 Uhr, ohne bag Thiebaut fprechen tonnte. Er jog fich fpater unbelaftigt gurud. Die Boulangiften blieben gurud und wollten alles im Gaal gertrummern, weil ibn ber Befiger an Thiebant vermiethet hatte. Aber ber Gigenthumer rief bie Boligei, welche ben Gaal raumte. - Das find bie Beute, welche bie Republit "retten" wollen !

Bu Chren Crispis fanb geftern nachmittag eine große öffentliche Runbgebung in Reapel ftatt. Begen 20,000 Berjonen, barunter Genatoren und Abgeorbnete, fowie alle liberalen Bereine mit ihren Fahnen und Mufiffapellen, an ber Spite ber Burgermeifter ber Stadt, begaben fich in feierlichem Buge nach Erispis Bohnung. Minifterprafibent Erispi erfchien, mit lebhaften Sochrufen begrugt, auf bem Balton und bantte mit bewegten Worten. Er bebaure, bem, mas fein Berg bewege, nicht entfprechenben Ausbruck geben gu tonnen. Der heutige Tag entichabige ibn fur alles, mas er fur bie Freiheit und bas Baterland gelitten habe. Er werbe ftets auf bem Blate fein, wenn Baterland und Freiheit es forbern follten. Diefe Dankesworte Crispis wurben mit fturmifchem Beifall aufgenommen. hierauf begab fich ber Burgermeifter mit einer Abordnung in bie Wohnung Erispis unb begindmunichte ibn im Ramen ber gangen Stabt gu feiner Errettung aus Lebensgefahr.

### ):( Dampfkraft und Elektrisität.

Berlin, 18. September.

(Originalbericht bes "General-Angeigers.")

Der berühmtefte Gleftrifer ber Welt bat por Rurgem mit bem berühmteften Glettrifer Guropas in Berlin eine Bufammentunft gehabt, woraus man wohl mit Recht einen neuen ftimulirenben Ginfluß auf bie Bermenbung ber Gleftrigitat in Deutschland berguleiten fich berechtigt balt. Es find nun aber an biefes Greignig feitens un= ferer öffentlichen Breffe jum Theil Soffnungen von fo utopifder Ratur bezüglich ber Bermenbung ber Gleftris gitat in unferem öffentlichen Leben gefnupft morben, bag bemgegenüber eine turge Darftellung ber wirklichen Gach-

lage nothwendig ericheinen burfte.

Dit Recht wird allerdings gunadft bie große Befahrlichteit ber Dampffraft ber Gleftrigitat gegenüber bervorgehoben. Blidt man gurud auf bie Ergebniffe ber Unfallftatiftit, melde bie gablreichen Opfer an Meniden, bie großen Berlufte an Fleiß und Arbeit regifirirt, bie burd bie Dienftbarmachung ber Raturfrafte gu Grunbe gegangen finb, fo tritt bierbei bie Dampftraft fo haufig als Urface auf, bag bas Bestreben sicherlich gerechtfertigt ericeint, an ihrer Stelle eine anbere bewegenbe Rraft ausfindig ju machen, die Gleiches leiftet, beren Dienftbarmachung aber nicht bie Gefahren in fich birgt, wie bie Erzeugung bes Wafferbampfes. Es beruben bierauf bie mannigfachen Berfuche, welche man icon frubgeitig mit ber Gleftrigitat angestellt bat. Die betreffenben Bemubungen baben neuerbings auf Grund genialer Erfindungen auch greifbare Geftalt angenom= men , in Bezug auf bas Beleuchtungsmefen ericheinen fie fogar bereits als geloft; bagegen finb fie, infofern es fich barum hanbelt, in ber Gleftrigitat einen Erfat ber Dampftraft als Dotor ju gewinnen, immer noch in ben Unfangen begriffen. Allerbings bat man beim Bertehrsmefen bereits berartige Erfolge erzielt, bas fic ber Eteftrigitat als bewegenber Rraft auf biefem Bebiete recht gunftige Musfichten eröffnen. Anbers liegen biefe

bung ber Eleftrigitat als bewegender Rraft in ber Bubuftrie banbeit. Unfere Groginbuftrie ift gerabe mit Salfe ber Dampffraft beute auf einer jo boben Stufe ber Entwidelung angelangt, bie Dampffraft bat bierin fo Großes geleiftet, ihre Bortheile find fo bebeutenbe, bağ es überhaupt außerorbentlich fcmer ift, einen Erfan für biefelbe ju ichaffen.

Die Borguge einer Rraft burfen bekanntlich nicht blos banach bemeffen werben, mas biefelbe leiftet, fonbern Die Leichtigleit, raumliche Ungebundenbeit und bie Roften ber Unlage jur Rupbarmadung ber Rraft, fomie bie Stetigfeit ber Wirfung berfelben und in folge beffen bie Rontinuitat bes Betriebes fallen ftart ins Gewicht. Benn nun auch bie Gleffricitat bie meiften biefer Gigen: chaften in hobem Dage befitt, fo find es boch heute vor Muem noch bie boben Roften ihrer Erzeugung, welche ibrer Unwendung im Industriebetriebe febr binberlich in ben Weg treten. Um billigften in biefer Begiebung burfte ber 29 inb von allen bewegenben Rraften angujeben fein; bie Unlagen, um ihn nugber ju machen, find verhaltnißmagig einfach, bennoch ergab bie Gemerbegablung pom Jahre 1875, bag in Breugen von fammtlichen 16.510 Brogbetrieben und 42,700 Rleinbetrieben mit Motoren nur 152 Großbetriebe und 17,061 Rleinbetriebe fich bies fes Motors bebienten, einfach weil biefe Rraft einerfeits ju wenig tonftant, anbererfeits ju ichwach wirft, beren Berth und Bebeutung beghalb erheblich noch binter bei Beiftungefähigfeit ber Bafferfraft gurudtritt. Bon ber letteren machten nach ber genannten Gemerbegablung in Breufen 2575 Großbetriebe und 19,227 Rleinbetriebe Gebrauch.

Dacht nun auch bas Berhalten ber Bitterung in ben medfelnben Sabrefgeiten bie Bafferfraft geitlich und ortlich gleichfalls unftetig, fo ift fie boch wefentlich tonftanter, ale ber Binb und bilbet fur ein Band einen um fo großeren Schat, je tonftanter fie ift. Breugen wie in gang Deutschland finbet inbeg, wie ichon Die obigen Rablen andeuten, auch bie Bafferfraft feine ausgebehnte Bermenbung, ba bei uns größtentheils frarte Baffergefalle, welche g. B. in ber Schweig in großer Menge worhanden find, fehlen, alfo auch bie betreffenben Anlagen nicht genugenb ausgenunt werben tonnen. Die Dampftraft ift es vielmehr, welche bei uns bie moberne Inbuftrie gefcaffen bat.

Obgleich feit ber großeren Rubbarmadung ber Rraft bes Dampfes burch 3. Batt faum 100 Jahre ver-Koffen find und obgleich bie Beit ber allgemeinen Einfubrung ber Dampfmafchine nicht viel über ein balbes Jahrhunbert gurudliegt, fo beherricht biefelbe beute nicht allein bie gefammte Induftrie, fonbern fie bat biefe m einem guten Theil felbft bervorgebracht. Dies beweifen bie Bablen , welche bas Dag ber Ausbreitung der Dampfmafdine befunben und Beugnig bafur ablegen, bag ber Dampf nicht blos gum Lebenselement ber Induffrie, fonbern jum Bebenselement ganger Bolter gemorben ift.

Der Dampftraft gegenuber hat nun bie Elettriattat im Berfebromefen allerbings Erfolge errreicht, wie fle vor Rurgem noch tanm geabnt werben fonnten; bennoch fegt nur erft wenig Grund ju ber Annahme por, bag bie Elettrigttat auch balb bernfen fein werbe, bie Bermenbung bes Dampfes aus ber Groginbuftrie ju verbrungen, Go lange es namlich noch nicht gelungen ift, bie burch bie moblfeile Rraft bes Binbes ober bes Baffere erzeugte Eleftrigitat im Großen aufgufpeidern, fo lange bas Broblem ber biretten Berwandlung von Barme in Elettrigitat nicht geloft fein wirb, fonbern bie in ber Roble aufgefpeicherte Rraft permittelft ber Dampfmafdine erft in mechanische Kraft und biefe burch bie Dynamomaichine in Eleftrigitat vermanbelt werben muß, fo lange wird auch bie Dampftraft ihre herrichaft auf bem Gelbe ber Inbuftrie noch flegreich behaupten.

### Cageonenigkeiten.

- Berlin, 18. Sept. (Ein jabes Enbe) fant geftern frut ein jugenbfrijcher, fruftiger Arbeiter, welcher mit frobem Muth, eine luftige Melobie vor fich binfumment, auf bem

Bege gur Arbeit, ben jogenannten Breibelweg" am Ufer ber Spree in Charlottenburg entlang idritt. Rabe ber Unterchleufe, mofelbit ber Begeichnete beim Bubnenmeifter berfelben beichüftigt war, that er einen Fehltritt und filitate bie giem-lich fieise Uferboschung binunter und binein in die bier sehr tiefe Spree. Obgleich der Borgang von Beuten an der naben Unterichlense geseben worden und diese dem D. sofort gur Dilfe eilten, war berfelbe, als man ihn erfaßt hatte, boch bereits eine Leiche. In ber talten Flath batte ein Schlaganfall ben jungen, vom Mariche erhipten Mann, jojort getöbtet.

Berlin, 18. Sept. (Arme Eltern) Die in ber Mülleritraße wohnenden Maurer Sch'ichen Ehelente befiben

einen einzigen breifahrigen Enaben Rubolph, welcher ber Liebling der Eltern und der Hausnachdern war. Geitern Morgen begann der Reine, während er noch auf dem doje des Hauses mit anderen Lindern ipielte, psihalich zu röcheln und zu flöhnen. Schreiend liefen die anderen Kinder zu der Mutter ihr von dem plöhlichen Unwohlsein ihres Liedings Mitchellung mockend. Die beisort berkerisende Krom fann ihr ibr von dem plöglichen Unwohlsein ibres Lieblings Mittheilung machend. Die bejorgt herbeieilende Frau fand ihr Kind mit bläulich angelausenem Gesicht nur noch ichwoch röchelnd vor. Sofort lief sie, so schnell sie konnte, mit dem Kinde zu einem Krzte, als sie jedoch das dans desselben er-reichte, konnte man ihr nur noch mittheilen, daß der Knabe bereits todt sei, gestorben und ersicht durch ein Stüdchen Kohle, welches das Kind beim Spielen auf dem Hofe in den Bund gestecht habe. — Der Schmerz der armen Eltern ist grenzenloß und in bewußildiem Zustande wuste die verzweiselnde Rutter nach ihrer Wohnung gebracht werde. Berlim, 18. Sept. (Ein Attentat auf das Richterfolleg in m) wurde bente von der sechsten Straf-kammer am Landgericht I von einem Bestler anternommen, der gegen ein Urtbeil des Schössengerichts, in dem neden

Der gegen ein Urtbeil bee Schöffengerichte, in bem neben

der gegen ein Urtbeil des Schössengerichts, in dem neden einer langeren hastikrase auch die Aleberweisung an die Landerdolizeibehörde ausgesprochen war, Berusung eingesegt date. Als diese verworfen wurde, gerieth der Angekagte in eine solche Wuth, das er ieinen Bantossel dom kuthe zog und nach den Richtern ichleuderte. Er trof sedoch nur die Tischante, und ebe er mit dem anderen Bantossel einen aweiten Wurde aussichern konnte, wozu er schnell Anstalten machte, wurde er ergriffen und dinausgesübrt.

— Altkirch, 18 Sept. (In eir ohe Hand lungen), die von einer deispiellosen Berwidberung der Sitten eingeborener Betwohner aweiter Dörfer des Sundagues zeugen, berichtet man der "R. B. In dem einen Halle war das Opfer der Lehrer der Gemeinde Lüxdorf. Derselbe ging seiner Gewohnheit nach am Sonntag der Il entlang angeln und kam dabei anch in den Bonn von Sondersdorf. Nichtsnutzige zuge Burschen, die dies bemeetken, sielen num hier über den Lehrer mit Knüpveln der und misdandelten denselben in so erbarmungsloser Weise, daß er unbedingt sein Leben dabei verloren bätte, wenn nicht im letzten Augenblick auf die von ihm ausgeflosenen dies und des domerzenstuse Männner her ihm ausgeftogenen Dilfe- und Schmergenstufe Ranner ber-beigeeilt maren und ibn aus ben Danben ber ruchlofen Burichen, jeche an ber Bablibefreit hatten. Beiter find fobann im Dorfe Oberlarg am Sonntag Nachts bei einer Schlägerei in gang größem Umfange die Meffer gebraucht worben. Dabei bat ein alterer Mann 6 Stiche erhalten, und die ubrigen Theilnehmer der Brügelei, ober bester Mehelei sind mehr ober weniger burch Knüppel, Dreichslegel, Deu- und

Mittgabeln berlett worben.
— Dberehnheim, 18. Sept. (Tobifclaa.) Borgestern Abend wurde in unferer Rachbargemeinde Meistraggestern Abend wurde in unierer Nachbargemeinde Meistraß-beim ein Todtichlag verübt. Beim Bertassen der Wirtbichaft "ur Krone" bekamen die Adersleute Josef Fosser und Alois Rohselder, ersterer 27, letterer 29 Jahre alt, Streit und machten von ihren Messern Gedrauch. Lettert war der Angegrissene und versetzte dem Fosser, nachdem er einen Schlag auf das Auge erhalten hatte, einen Stich in den halb, is daß der Gestochene ausammenstützte und nach wenigen Mi-nnten eine Leiche war.

- Budapent, 18. Sept. (Sech sfacher Raubmorb.) In Sarlacs gunacht Szatmar, einem meift von Balachen be-wohnten Dorie, wurde in ber Racht vom 13. auf den 14. b. M. ein ichredliches Rechrechen wohnten Dorfe, wurde in der Nacht vom 18. auf den 14. d. M. ein schreckliches Verbrechen verübt. Eine ganze Familie, bestehend aus sechs Mitgliedern, wurde niedergemetzelt und deroudt. Wie die Untersuchung constatierte, drangen die Mörder — es mußten deren medrere gewesen sein — in das Daus des reichen Josef Isaal und übersielen ihn und seinen erwachsenen Sohn Samuel. Beide wurden in Stüde zerhadt. Die Fran des Isaal mit ihren drei Kindern süchtete in das Nedenzimmer und sperrte die Thüre ab. Die Käuber aber, als sie die die wei Erwachsenen schon zerfüsselt hatten, erdrachen die Thüre und sielen mit Beilen über die vier wehr-losen Geschödte der. Alle Vier sind sürchterlich zerhacht. Aber in der Fran und zwei Kindern war das Leben noch lofen Gelcoble her. Alle Vier sind fürchterlich gerhackt. Aber in der Frau und zwei Kindern war das Leben noch nicht gänglich erloschen, als man sie aussand; jedoch waren sie schon im Sterben, so daß von einem Berhör abgesehen werden mußte. Die Mörber raubten vieles Geld, Pretiosen und mehrere Sparkassendiger, etwa im Werthe von 20,000 fl. Rach vollbrachter That gingen die Mörder in den Keller und zechten dis zum Worgen. Die erwordete Jamilie Isaaf war in der Gegend übet beseumundet, denn der alte Staat war ein hariberziger Wucherer, der Verlacher Grundschen. Bisher murben 15 Tarlacger Ginwohner, alle Balachen,

verhaftet. - Bubapeft, 18. Sept. (Gine Schredensfrene im Circus.) 3m Circus Bulff im Stadtwalbene spielte lich gestern Abends eine furchterliche Schredensicene ab. Die

spannenbste Glanznummer baselbst ist der Sprung vom stegenden Tradez, mit welchem sich der zur Trudbe d'Aina gehörige James Kothwell producirt. Bei der gestrigen Borsiellung nahm sedoch Rothwell den Sprung zu furz und örg in gewaltigem Schwunge über das aufgespannte Sicherheitsnet dis in die Borhalle hinaus, wo er aus einer Odhe von circa vierzehn Netern zu Boden stel. Das Publikum war erschreckt von den Sitzen aufgesprungen und drängte sich dem Ausgange zu. Franzen und Kinder freischen laut auf: eine Dame wurde sogar von einer Dhumacht befallen. Unterdessen hatte sich der verunglichte Künster müdsam von Baden erhoben und wurde in eine Garberobe gesührt, wo Boben erhoben und wurde in eine Garberobe geführt, wo einen Seitens der Inspektion baltenden Functionare der Frei-willigen Rettungsgesellichaft die jorglamste dilse zu Theil wurde. Er hatte, wie die Unterluchung erwies, anicheinend nur leichte, oberstächliche Berlezungen erlitten, jo daß er, dem kürmischen Berlangen des Publikums Folge leistend, in die Ranege hinaustrat. Dierauf wurde Rothwell im Sani-tätstwagen der Rettungsgesellschaft auf die chrurgische Alinit öbersiehert. überjührt.

# Aus Stadt und Land. • Mannbeim. 20. September 1889

Dannbeim. 20. September 1889.

Dofnachrichten. Der Großherzog nahm vorgestern Abend noch einen längeren Vortrag des Geheimeraths von Megenenauer entgegen. Gestern Bormittag empfing derfelbe den Oberithosmeister Freiherrn von Edelsheim, dann den Major von dugg, den Geheimerath Nott und den Staatsminister Turban zur Bortragserstattung. Danach nahm er die Vieldung des Oberitliemenants von Stadel von der Gembarmerie entgegen und ertheilte dem Landgerichtsdirestor Martin und dem Intendanten Bürklin Brivataudienz. Rachmittag 2 Uhr 28 Min begab sich der Großherzog zum Martin und dem Intendanten Bürklin Brivataudienz. Nach-mittags 2 Uhr 28 Min. begad sich der Größherzog zum Haubtahnbof und empfing seine Größtinder, die Beinzen Gustad und Wilhelm von Schweden, welche von dem hof-maricall von Lilliehööt begleitet sind. Der Größherzog ge-leitete dieselben zum Größherzoglichen Schloß, wo die Brinzen heute verweilen und morgen Früh die Reise nach Mainan fortsehen werden. Um halb 4 Uhr empfing der Größherzog den kommandirenden General, General der Infanterie von Schlichting, und reise um 4 Uhr 40 Min. nach Saarburg ab. Die Größherzogin degab sich gestern nach Konstanz, be-inchte dasselbst das Bründnerhaus, sowie die Wessenderzsiche Retungsanstaft für sittlich verwahrlosse kinder und dos Rettungsanftalt fur fittlich bermabriofte Rinder und bas

3m biefigen Grenadier-Regiment find folgende Beranberungen eingetreien : Compagniechei ber 1. Comp. bier Optm v. Till h bisber in Beibelberg, Compagniechei ber 4. Comp. hier Dotm. Da rearb bisher in Deibelberg an Stelle bes erfrantien Sauptmanns führt Bremierlientenam Mittelftädt die Compagnie; die 1. Comp. führte discher ber jeziae Major von Bindijch, die 4. Comp. Major von Bindijch, die 4. Comp. Major von Mojch. An Stelle der Hauptleute v. Tilly und Marcard lind in Heidelberg bei der 7. und 8. Compagnie die Hauptleute von Langsvorff II. und Stop getreten. Adjutant des 1. Bataillons ist für den Sekondelieutenant Müller I. Sekondelieutenant Dürr geworden; Adjutant dei dem Landwehr Bezirks-Commando Heidelberg wurde für den Bremierlieutenant Riebel von Ronsbeim: Bremier-

lieutenant Bamen. \* Umtliche Befanntmadungen. Großb. Begirffamt erlagt eine Befanntmachung beir. Schliegung bes Bag-und Delbebureans am Sambag 21. I. M. Nachmit-tags; ferner eine folche betr. bie Bunghme ungerechtferigter Soulverfaumniffe und Bewärtigung ftrenger Beitrafung berfelben.

Berfonenvertebr auf bem Mbein. In Folge ber vorgeidrittenen rauben Jahreszeit ftellt bie Oberrheinische Dampfichiff-Befellichait Speier ihren feither an Sonn und Beiertagen betriebenen Berjonenvertebr nunmehr fur biefes

Jahr ein.

\* Rebenbahn Weinheim Beibelberg. Es wird uns geschrieden: Die Grunderwerbsberhandlungen zum Ban der Rebenbahn Bei bei berg. Wet in heim sind, mit Ausenahme der Gemeinde Handichuckheim, auf der ganzen Linie zum Alfchlusse gebracht und joll noch im Monate Ofiober des laufenden Jahres mit dem Ban begonnen werden. Es gibt an der Bergstraße noch viele Ungläubige, welche an die Ausführung des vorliegenden Bahnprojetis immer noch nicht alauben mollen. Es sind dies entweder Leute, welche überglauben mollen. Ausführung des vorliegenden Bahnprojekts immer noch nicht glauben wollen. Es ind dies entweder Leute, welche überbaupt jeder Bahnanlage abhold sind, oder solche, demen eine Redendahn nicht genügt und zwar sind diese letzteren entweder Geschaftsleute, die sich einen direkten Güterverkehr auf einer Redendahn nicht denken können, oder solche, welchen eine Redendahn nicht imponirt, die, wie sie sagen, kein "Bahnden", iondern gleich "eine rechte Bahn" daben wollen. Wir glauden, daß diese Leute alle, sobald die Bahn einmat in Betried ist, zusrieden gestellt und bald von den Kortheilen einer Bahnverdindung, auch wenn es nur eine Redendahn ist, überzeugt ein werden.

ift, überzeugt fein werben.

\* Berbot bes Anbringens von Relfameblafaten an Gaterwagen. Rad einer Betanutmachung im Berordnungsblatt ber Generalbireftion ber Er Bebifchen Staatseifenbahnen bat ber Berband ichmeigerifcher Gijenbahnverwaltungen in feiner Couferens vom 4,6. Juli 1. 3. ben Bei idluß gefaßt, vom 1. September I. 3. an nicht mehr gu

merthvolle Armbander, eine Angahl Broichen, goldene Ringe, Taichenuhren, eine Menge Bortemonnaies mit Belbbetragen, 427 feibene und wollene Regenidirme, 127 Berren- und Damenbute, 62 Reifebeden, Blaibs und Umichlagetucher, 128 Tafdentuder, 71 Batete mit Rieidungsftuden, 4 Sanbtoffer

Dag Bemand ben Bug verpaßt, binter bemfelben herläuft bis jur nachtten Station und ihn dort wieder ein-bolt, das ift wohl nur bei Sefundarbetrieb möglich. In Oldenburg batte ein junger Mann, feines Beichens Abitarient, auf dem Bahnhof ein Billet gelbit; in der Dipe des Abichiednehmens überhörte er das Abfahrtsfignal, der Bug dantsfre ab, und unfer Bassagier fürmte mit dem Billet in der Hand binterher. Eine giemliche Menschenmenge beobachtete das Wettsausen und waren Englander am Blate gewesen, es batte gewiß Wetten abgesest. Die Diftanz zwischen Bug und Baffagier wurde immer geringer, und als die Loto-motive auf dem Babnbof Saltenrott bieft, tonnte der Rach-jugler von jeinem Blabe im Coupee Besit ergreifen.

— Die Furcht vor Corpuleng. Der Sultan ift

Die Furcht vor Corpuleng. Der Sultan ift über feine Corpuleng iebr beunruhigt und hat herrn Dr. Schwenninger aus Berlin nach Konstantinopel berufen; bemielben ift ein Balaft am Basporus zu Therapia rujen: bemielben ift ein Balaft am Bosporus ju Therapia als Bohnung angewiesen worben, wo er fich eine Boche aufhalten foll. herrn Dr. Schwenninger's Behandlungs weile ift bem gurften Bismard jehr gut befommen. Auch ber Caur empland bie Birfiamteit ber Lur, gab fie jedoch als unverbefferlicher Genichmeder balb wieder auf, benn ein forgialing gewähltes und febr einfaches Menn wilche

Bliebes anhielt und bemielben freundlich gunidte. Run erft murbe bie umftebende Menge barauf aufmertiam, bag Bring Ebriftian, der alteste Sohn des Arondrugen Friedrich, bier auf dem ihm in Folge seiner Größe gutommenden Plage mit geschutertem Gewehr und in ftrammer Haltung stand und inch nur durch das blane Band des Ciephantenordens von seinen Kameraden unterschied. Der Bring verzog als wohldigiplinirter Soldat kann eine Miene, während der Zur paffirte, aber bas Bublifum bemerfte nun auch, bag er ben Baren noch überragte. Die bisberige Auflicht der Kopen-bagener, baß der gar ber "größte" Monarch der Welt fei, wich nun plöslich der Erkenntnis, daß Danemark einst einen Konig erhalten wird, der noch größer ist. Maffen Defertionen in Mordamerita. Die

Bahl ber Defertionen aus der nordameritanischen Bundes-armee nimmt von Jahr ju Jahr größere Dimensionen an. Während des am 30. Juni d. J. beendeten Jahres find aus ber etwa 28,000 Wann starfen Armee 2842 Mann besettirt, eine Zunahme um 372 Mann gegen die correspondirende Beriode bes Borjabres. Ein Reporter der Zeitung "Boft Despatch" in St. Louis, Mo., welcher fich als Solbat batte anwerben laffen, um die Ursachen dieser erichredenden Bunahme ber Desertionen fennen gu lernen, und joeben noch einer breimonallichen Dientzeit seine Entlastung aus ber Armee durchgesest bat, berichtet, es sei gar nicht zu verwundern, daß so viele gemeine Soldaten fabnenflüchtig würden, benn biefelben murben von ben Offigieren und Unteroffigieren

### Hemilleton.

bie im Begriffe ftanben, ein feltiames abenferenten bie im Begriffe ftanben, ein ieltsames, abenteuerliches Programm zur Aussahrung zu bringen, landeten Ende Mai b. 3. im Donaufanat nächst der Augartenbriide. Carl Martin, der "Mohr von München," beabsichtigte, in Begleitung des Beemannes Richard Engel auf einem leichten Boote die Wasserfahrt die in das schwarze Meer zu unternehmen. Die Ruberer fuhren von München aus auf der Jiat in die Donau und trufen nach mehreren Tagen in Bien ein. Bon hier aus festen fte nach turger Raft ihre Reife fort und gelangten fürzlich am Biefe ihrer Bootfahrt an. Ueber die glückliche Antunft ichreibt der Mohr Folgendes: "Seit mehr als drei Monaten find wir mit unserem Boote unterwegs. Längeren Aufenthalt haben wir nur in Budapeft, Belgred und Ruft-foud genommen, bis wir endlich wohlant und ruftig an ber Sulinamundung angefommen find. Dort nimmt mich ein Capitan auf feinen Dambfer und bringt mich nach Conftan-36 sweifte nicht baran, das ich meinen Blan , ben ich gefaßt, werbe burchführen tonnen. Meine Reife geht nach Afrika, wo ich mich ber Miffion fur Stlavenbefreiung anichließen werbe. Meine Großeltern find vor 50 Jahren aus ihrer idblichen beimatt von Renichenbanblern nach Amerika gebracht worben, wo fie fich nachtraglich bie Freibeit ertaufen mußten. Reine Grau, die aus ber Dauptftabt Bareris ftammte, ift mir geftorben, ich habe feine Rinber, feine Seele auf ber Welt, bie mit mir verwandt und befreundet ift. Go

buiben, bag an ben Batermagen Blatate angebracht merben, Mis Reffameplatate merben welche Reklamezwecke verjolgen. Als Reklameplakate werden biesenigen Privatplakate betrachtet, welche die Angabe einer Kirma ober einer Gesellschrit entbalten. Dagegen dürsen Blakate betreffend Spezialtransporte (Bebensmittelwagen, Sammelwagen u. j. w.) sofern auf denjelben weder ein Firma- noch Gesellschaftsname, noch irgend eine andere Angabe, welche den Charakter einer Reklame in sich schließt, enthalten ist, auch fernerhin zur Berwendung kommen. Die Giberterzeitsinnen werden angewiesen, die Andringung von viernach nicht mehr zulässigen Plakaten auf zum Uedergang nach der Schweiz bestimmten Wagen sernerbin nicht mehr zu gestatten und die in Betracht kommenden Interessenten biermelde Reflamezwede verfolgen. gestatten und bie in Betracht tommenben Intereffenten bier-nach genugend gu verftanbigen.

. Die Seftion für Chemie ber in Beibelberg tagenben Ratursorscherversammlung veranstaltet heute einen Ans-nug nach Mannheim. Die Antunft erfolgt 12 Uhr 20 Min. Mittags. Rachdem hierauf im Hotel Rational das Mittag-essen eingenommen, wird der neben dem Bahnhofe besind-lichen Delfabrik ein Besuch abgestattet. Um 3 Uhr begeben ich die Bafte per Bahn nach bem Balbhof gur Befichtigung ber dortigen Spiegelfabrik, von bort geht es nach Wohlge-legen jum Beiuch der demischen Fabrik. Um 5½, Uhr wurd mittels der Mannheim-Weinheimer Straßenbahn die Rüd-reise nach Mannheim angefreten, von wo aus sodann 6 Uhr 80 Min. die Abfahrt nach Beibelberg erfolgt.

\* Berfammlung bentider Raturforider und Merste in Deibelberg. Borgestern ift Derr Bebeimerath Dr. b. Delmbolb aus Berlin, bodgefeierter Ehrenburger ber Stadt Beibeiberg, gur Theilnabme an ber Raturforicherversammlung bort eingetroffen und fand noch am gleichen Abend eine Busammentunft beffelben mit Berrn Chifon ftatt. Letterer ift gestern bon Beibelberg abgereift.

. Der Berein für Raturtunde gibt feinen Ditgliebern befannt, bag am nachften Sonntag Mitglieber ber Berjammlung beuticher Raturforicher und Mergte Rachmittag 2 Uhr 55 Min. von Seidelberg am biefigen Bahnbofe eintreffen und die naturhistorischen Sammlungen zu besichtigen gebenken. Der Berein ladet feine Mitglieder ein, sich jum Empfange ber illustren Gaste recht zahlreich am Bahnhofe

Berein benticer Kambsgenossen. Der genannte Berein hielt bekanntlich, wie bereits gemeldet, am vergangenen Samstag Abend eine Generalversammlung ab. Ueber den Bersauf derselben geht uns nun noch solgender Bericht zu: Die diedjährige Acchnungsablage ergad eine Einnahme den 2478 M. 89 Pf. und eine Ausgade von 1822 M. 96 Pf. bleibt somit ein Resibetrag von 660 M. 98 Pf. Kür Krantenerente wurde verausgadt 961 M. und Sterkgeld 180 M. Der neugewählte Borstand besteht aus solgenden Herren: Jatob Beter (1. Bräsident), Heinrich Koch (2. Bräsident), Joh. Bh. Chriss (Schristsährer), Fran Bruchner (Tassier); als Beisigende Konrad Hosmann, Ernst Brecht, Kranz Greuenbuhler, Joh. Ab. Müller; als Ersahmänner Karl Schmoll und Karl Hossenden, als Kepisoren Bilb. Lenz, A. Henrich und Emis Quisliane. Der Berein zählt 175 Mitglieber und hat ein Baarvermögen von 4789 M. 97 Ps. Berein bentider Rampfgenoffen. Der genannte

\* Bur Referbe entlaffen. Die ausgebienten Mann-icaften bes biefigen Grenabierregiments murben beute frub gur Referbe entlaffen und mit Duft auf ben Babnhof ge-

leitet. Pationalliberale Bartei. Die am nachsten Sonn-\* Mationalliberale Bartei. Die am nächsten Sonntag, ben 22. September in Beinheim stattsindende Berfam mlung der nationalliberalen Bartei, bei welcher Gere Reichstagsabgeordneter Diffens Bericht über die lette Reichstagseisson erstatten wird und zu der eine größere Anzahl Mannheimer Barteigenossen ihren Besuch zugesat dat, wird bei günstiger Bitterung Kachmittags 3 Uhr m Bochfahlerschen Gatte, dei ungünstiger Witterung im Medichen Saate "tur Eintracht" abgehalten. Es wird sich sodam ein gemeinsamer Spaziergang nach dem Bavillon und Abends 8 Uhr ein Bierbankett im "Eintrachtsfaal" anichließen. Wie ums ans Weinheim gemeldet wird, ist dort dexeits das Interesse für diese Bersammlung sehr lebhaft. Im llebrigen dertweisen wir auf die im Infergetentbeste veröffentlichte Anzeige, die der Borstand der nat. sib. Bartei an offentlichte Ungeige, Die ber Borftand ber nat. fib. Bartei an bie hiefigen Barteigenoffen richtet.

Die hiefigen Barteigenossen richtet.

Gine neme und wohlgelungene Büste unseres Großherzogs verdankt der Juniative des Herrn Doslieferanten Atto Som arz in Schwezingen ihre Entstedung. Dieselbe ift von einem Berliner Kankler auf Grund zahreicher Bilder und Bhotographien unseres Großherzogs gefertigt. Zum besonderen Kuhme gereicht es dexen Schwarz, daß derselbe sich keine Mich und Zeit verdeigen ließ, um dem Bildbauer ein möglicht reichbaltiges Material von sammtlichen Abbildungen unseres Landesberrn, soweit er sich dieselben bei Privaten und Kunstanstalten zu verschaften vermochte, zu übergeben. Der Büste, welche der betressend Künstler in Berlin darnach gesetzigt dat, wird von allen, welche dieselben zu Gesicht des samm, der eble Ausdruck und desertigen der Abbildeit nochgerühmt. Den Alleinverlauf derselben hat sich herr Schwarz gesichert. Wir hossen, das Kunstwert auch herr bald bewun-Wir hoffen, bas Runftwert auch hier balb bewunefichert. bern gu barfen.

Gin neuer Zanafoal. Ser Roth, feit 1870 fiber bes "Billger Dof" in Undwigshafen, ber fich als Me-ftaurateur bes besten Rufes erfreut, hat fein Lokal burch innere Banlichkeiten, ber Rengeit entsprechend, bedeutend ver-

größert, indem er einen Tangfaal erbaute, ber mit ben ele-ganteften Balllofalitäten Ludwigshafens fowie Mannbeims rivaliftren fann. Bir hatten Gelegenheit, ben Saal in Augenschein zu nehmen. Die Wand mit seinen sechs riefigen Spiegeln, ferner die Dedengemalbe, die funftlerisch entworfen und ausgeführt find, des weiteren die eleganten Speifelofalitaten bilben ein außerft geichmastvolles Ganges. Ueber die Bortrefflichkeit ber Kuche sowie ber Getranke bes herrn Roth branchen wir wohl kein Wort zu verlieren. Die Eroffnung des neuen Tangiaales wird gelegentlich ber nächsten Sonntag beginnenben Ludwigshafener Deffe fattfinden.

3n Freiheit gesent. Der wegen verschiedener ftraf-würdiger Berbrechen von Amerika aus stedbrieflich verfolgte Georg Ernst Beig aus Redarau, welcher, wie gestern ge-meldet, in Redarau von dortiger Gendarmerie sestgenommen wurde, auf freien fing gefest worben, nachbem bis jest bei ber biefigen Behorbe aus Amerika tein Saftbefehl einge-

Betrug. Borgeftern wußte fich ein junger Mann bon herrn Pfarrer Sauer in Redarau unter bem Borgeben, er ei ber Sohn eines Beren Sauer befreundeten Landwirthe 80 M. ju erichwindeln. Der Betrug tam jedoch balb an's Tagestlicht und wurde gur Angeige gebracht.

"Mbrechnung mit Brobifion. Gin Schiffer und ein Schiffsbefrachter befamen bei ihrer Abrechnung Differengen, wobei Betterer bandgreiflich wurde, der Schiffer fich jedoch

fofort und zwar in gleicher Art revanchirte. Berhaftet. Ein Rnabe von hier, welcher feinen Eltern entlaufen war, wurde in heidelberg von der Bolizei aufgegriffen und verhaftet.

\* Erhängt. In Feudenheim bat fich ein lediger Band-wirthsiohn, aus bis jest noch unbefannten Grunden, auf bem Speicher ber elterlichen Bebaufung erhängt.

\*\* Reber den Raubmord, welcher bekanntlich in der Racht vom 9.—10. d. M. an dem Obergeireiten Fritschle in Ittlingen verübt worden ist, giebt eine Bekanntmachung der Großt. Staatsanwaltschaft in Heidelberg näheren Aufschluß. Danach ist Fritschle durch 8 Schüsse mit einem Revolver, Kaliber 7 mm, in den Kopf ermordet und dann beraubt worden. Unter den entwendeten Gegenständen befinden sich ein röthlich-iedernes Bortemonnaie und eine ziemlich große siberne Chlinderubr. Für Ermittelung des Thäters ist, wie ichon früher bemerkt, eine Gelohnung den M. 800 ausgeseht. Auch Herr Bolizeiptäsident Freiherr von Missing ersucht um Fahndung, insbesondere Umfrage dei Uhrmachern, Trödlern und Bsandleihern und geeignete Bortehrungen zur Festenahme der Berson, welche etwa die Uhr seilbieten sollte. Lehtere hat Goldrand, römische Bissern und Sekundenzeiger; an einer nicht zu bestimmenden Siele der Uhr sind die Buchfesen A. F., vielleicht auch der ganze Name August Friichte eingradirt. Das Bortemonnaie dat Seitenverschuluß; vasselbe träat die Regignensbungmer .14" und rechts und links bier-Unter ben entwendeten Wegenständen befinden fich tragt die Regimentenummer "14" und rechte und linke bier-

von ein Stern.

\* Leiche geländet. In ber Rabe von Abeinan wurde vorgestern im Rhein die Leiche eines Mannes geländet. In ben Kleibern besjelben besanden sich Babiere, welche auf den Ramen Johannes Roch bon Alfterweiler (Rheinpfalg) lauteten, fowie ein größerer Belbbetrag vor. Allem Unicheine

nach liegt bier ein Ungludssoll vor.

\* Dovfenbericht. Schwegingen, 19. Sept. Gestern gingen 182 Ballen über bie Stadtwaage, welche zu M. 50-60 vertauft wurden. Bis heute wurden dem biefigen Blate 1895 Bentuer entnommen und mogen jest noch ca. 2000 Btr. bei biesigen Produzenten auf Lager liegen. Die mutbmag-lichen Einnahmen, welche bis heute in hiesiger Stadt für Hopfen gemacht worden, werden den Betrag von 78,000 M. erreichen. — Von der Kfinz. 19. Sept. Mit dem Erlös ans dem diesjährigen Hopfen in man hierorts gar nicht zu-frieden. Solche niedrige Preise, wie diese Jahr, wurden noch nicht geboten. Die Hoffinung, mit dem Hopfengeld u. händige Kapital- und Pachtzinse, Hosz- und Grasgeld u. des Beschlen zu können, ist seider vereitelt worden und diebgl. bezahlen zu konnen, ift leiber vereitelt worben, und bie-jenigen, welche auf diese Zahlungen gewartet haben, find in ber nicht erfreulichen Lage, noch weitere Frist gewähren zu

müssen.

\*\* Muthmaßliches Wetter am Samftag, den 21.
September. Ueber der nördlichen Nordiee ist der Kern
eines tiefen Kustwirbels erschienen. Es ist deskalb dort der Kustdreck die anf 748 mm, 19 mm unter Mittel gesunken.
Das Sinken macht sich sogar ichon dei uns gestend, was ein Keichon ist, daß eine kräftige Einwirkung auch auf Süd-deutschland zu sowarten ist. Die dadurch eingeseitete südweit-liche die weltliche Kustströmung wird Morgen (Samstag) de wolltes, mäßig war mes Wetter und et was Regen, in den nachfolgenden Tagen (Sommag u. i. f.) wolliges Wetter, Regenfälle und Abstüdung dringen.

\*Wetesvologische Beodachtungen der Station Mann-hein vom 20. September, Morgens 7 Uhr.

beim bom 20. September, Morgens 7 Uhr. Barometre Thermometer fant tu Gelfins Windrichtung") | Socie und nieberfte Tem peratur bes verg Tages Renden | Feudit Stogioness Sidneft 2 11.8

Octomissine; lestouader Lutiau; si etwas flaterse.; s. Sturn ; 10: Octon Better: telb Bages. Alis Dem Grofiherzogthum.

\* Ubftabt, 19. Gept. Berr Stiftungsrechner Johann Benerle bon bier ift geftern beim Tabataufbangen etwa

10 guß boch bermitergefturgt und liegt nun lebensgefahrlich

barnieb Bruchfal, 19. Sept. Die "Kraichg. Big." ichreibt; Auf Anordnung bes Brogh. Untersuchungsrichters, ber mit einem Intendanturrath von Karlsrube bierber gekommen war, murben geftern Abend zwei Beamte bes toniglichen Broviants amtes dabier in Saft genommen und in das Antisgeschantig verbracht. Ueber die Beranlassung zu diesem Borgeben ents halten wir uns, um dem Gang der Untersuchung nicht vor-zugreisen, jeder weiteren Mittheilung.

Beerbach, 19. Sept. Borgestern Rachmittag ift in einem Steinbruche unterhalb ber Grenze ein jehr fleißiger und braver Arbeiter, Ramens Kobau, durch Umftürzen einer fteinernen Blatte ums Leben gekommen. Der Berstorbene hinterläßt eine Bittive mit sechs unmindigen Kindern.

\*Berdach, 19. Sept. Gestern Nacht 1,12 Uhr brach in einer Scheune des Atsolaus Blag Feuer aus, das iv rasch um sich griff, daß 4 Wobnhäufer und 6 Scheuern in Aiche gelegt wurden. Die Feuerwehren waren dis heute früh 5 Uhr in voller Thätigteit.

Schmiedmeister der hiefigen Stadt und der umliegenden Ortsichaften bielten im April d. 3. hierselbst eine Bersammlung ab, um eine Einigung bezüglich der Berechnung der Schmiede arbeiten zu erzielen was auch er berechnung ber Schmiede arbeiten zu erzielen, mas auch nach Unfict ber Theilnehmet an der damaligen Berfammlung gelungen sein follte. Run wurde vor einigen Tagen bierfelbst eine größere Karthie altes Eisen versteigert. Bor Beginn der Berkleigerung machten sich die anweienden Schmiedmeister auf ihre in der Bersammlung bom April aufgestellten Ginigfeitogrunbfage aufmertfam und versprachen fich gegenseitig, dieselben auch in besagter Berfteigerung zur Anwendung zu bringen. In wiefern dies gesichah, tann daraus erhellen, daß fich einige Gerren so überboten, daß ein Centner altes Eisen 50 Bfg. hoher tam, als ein Centner neues Gifen toftet.

() Donaueschingen, 19. Sept. Sierselbst findet von Samstag, 5. Oftober bis Montag, 7. Oftober bie landwirthsichaftliche Ausstellung bes Baar-Schwarzwaldgaues, umfassend die Bezirksvereine: Bonnborf, Donaucschingen, Rentadt und Billingen, unter bem Proteftorat bes Fürften Rarf kaot und Littingen, unter dem Froetetorat des gurten Kart Egon zu Für sten berg, berbunden mit einer Bersodung landwirthschaftlicher Buchtibiere und Geräthe im Gesammt-werth von 14,000 Mark, sowie mit Zugproben von Pferden und einem Bauern-Pferde-Rennen flatt.

\* Pforzheim, 19. Sept. Ein schreckschaftliches Unglad hat sich heute seib 8 Uhr auf dem Burttemberger Bahnhose bier ereignet. Der Issäbrige Eisenbahnarbeiter Gotthold

bier ereignet. Der Bigbrige Eifenbannarveitet Bieb et Biet war beim Bagen Rangiren beschäftigt. Da blieb et mit jeinem Mantel an einem Wagen hangen, tam auf bie Schienen zu liegen und wurde überfahren. Ein Arm wurde ihm abgefahren und der Unterförper furchtbar berftümmelt. Der Unglückliche, der Bater von 7 Kindern ift, lebt noch. Als man ihn aufhob, soll er gestöhnt haben: "Ob meine armen Kinder!"

Diffenburg, 19. Sept. Ein Taglöhner, der bei dem Ausgraben der Kanalisationsschächte beichäftigt ist, muste gestern tein Leben lassen. Er befand sich in einer Anschlussen

leitungegenbe auf ber Bauptftrage bei bem Stefan'ichen Baufe.

ieitungsgende auf der Dauptstraße bei dem Stefan'ichen Daufe, als ein Erdrutsch eintrat. Josef Hoferer, aus Ohlsbach, so heißt der Unglischliche, wurde von einem niederstürzenden Stein so unglischlich getrossen, das ihm die dienschaft wurde. Ein Kollege erhielt einen Unochendruch aw Arme. Der Unternehmer hat aus Sparsamseitskuchigienen die Absprießung des Schachtes unterlassen.

B. Freihneg, 19. Sept. In der heutigen Sthung des Bürgerausschussen wurde ein für die Kuhnst unserer Stadt dochwichtiger Beschluß gesast: es wurde der Ausband der Tiefe analisation nund die Anlage don Riefelstellen Siegen Gebern beschlußgen Beschlußgen des Stadtrathsworen Gutachten den mehreren Antonitäten, (Hobrecht-Berlin, Resser-Karlsruhe u. A.) deigestat, die darin übereinstimmten, daß die Umgebung Freidurgs ich sehr zur Berieselung eigne. Das erforderliche Terrain wird — eventuell auf dem Wege der Expropriation — zum größen Theil von Einwohnern St. Georgens erworden werden. Die Gesammissosien betragen St. Georgens erworben werden. Die Gesammtschen betragen iber 3 Millionen, doch mußten heute, da ein Theil des Auf-wandes gedeckt ift, nut 2,014,000 Mt. dewilligt werden. Die beriefelten Jelder sollen landwirthschaftlich verwerthet werden. Der Grundbeste unserer Stadt ersährt durch diese Anlage eine jede erbebliche Erweiterung.

DRexburfen, 19. Sept. Gestern wurde bier ber Babnwart Frang Dammel, Bater bon 6 Rindern überfahren. Er war fofort tobt.

" Rebl, 19. Gept. In einem Orte bes Begirfs murbe Rehl, 19. Sept. In einem Orte des Bezirks wurde kürzlich einem Brautpaar vor dem Sochzeitstag eine angenehme Ueberraichung zu Theil. Unter dem Modiliar der Braut laud sich eine Kommode, welche zur Reuberstellung einem Schreiner übergeben wurde; das Modiliarstuld wurde von diesem auseinander genommen und siede da beim Herausziehen eines an verdorgener Stelle befindlichen Schubsaches sanden sich in demselben daare 3000 Mark in Staatspapieren. Mit dieser freudigen Entdedung überraschte der Schreinermeister die glückliche Eigenthümerin.

### Pfälifiche Nadreichten.

X Ludwigshafen, 18. Sept. Der erft feit 8 Tagen verbeiratbete und in ber Anilinfabrit beschäftigte Arbeiter Alois Rung, fam mit ber hand in eine Maichine und

Domigett Wenediede's borangingen, gernreuten die junge Fran ein wenig, und fie ward, dem außeren Anscheine nach, wieder dos frohliche, muntere Wesen, welches fich einst, ebe er fich besten versehen, in das Herz von Georg eingeschlichen hatte. Abda v. Lenz und Bertha Bang sollten im Bereine mit Lucie und Sannt Chase Genevieve's Brautjungfern, Oswald v. Lenz Zenz werben, und so fand fich benn in Down Jands gar bald ein fröhlicher Kreis ein. Der Bräutigam konnte erst am Tage vor der Hochzeit einkreffen, und der Graf v. Berlet batte fich, Inwohlsein vorschübend, der weiten Reise wegen entidulbigt.

"Ich werde frob fein, wenn Alles borüber ift, Georg." fprach Genevieve am Tage bor ber Bochzeit ju ibrem Bruber. "Auch ich in mander hinficht," entgegnete biefer, "obwohl ich es gar nicht eilig damit habe, Dich von Down Lands fort zu wiffen baft Du nicht Buft, Deinem Brautigam jest noch bas Jawort gurudangeben?"

Bu ipat, lieber Bruder," meinte Genevieve lachend, jelbit wenn ich ben ichlechten Geschmad hatte, es zu wollen. Mir ift nur all die Unruhe und Aufregung, welche wir jest haben, beinlich, und faft wollte ich, wir hatten uns wie Du und Relly, in aller Stille trouen loffen."

Georg lachte und ftrich liebtofend über das üppige Haar seiner Schwester. "Aber bebenke nur, welches Glud Du ben andern Leuten bierest, welche sich alle freuen, sich auf Deiner Hochzeit gut unterhalten zu können; ich glaube, die Schwestern Those könnten sich beruhigen, wenn sie wüßten, daß Du

einer Berzogskrone entjagit."
"Ich glande, Abda war fo kindisch, es ihnen mitzutheilen."
"Dn follteft ibr rathen, die beiden Schwestern jeht 38 sich einzuladen, vielleicht gelingt es ihnen, den Berzog 28

"Das will ich ihr auch fagen; bod, Georg, was ift Dir eingefallen, auch Baron Berner eingulaben, ich war überraicht, ihn zu feben, und auch Relly ift es nicht minber gewesen."

"Berner? Der bat fic eigentlich felbst eingelaben, ober wenigitens iah ich feine Möglichtett, einer Einladung von ihm zu entgeben; was haft Du gegen sein Kourmen einzuwenden? Waast Du ibn nicht?

### Die ftolje Grafin.

Roman nach frembem Motiv. Bon Mag bon Weißenthurn, (Rochbeud prefeten)

(Fortfehung.)

40

Die Blumentrackt der Beete des Bartes von Down Sauds war geichwunden, und Gaetner brachten nun den größten Zweil ibrer Zeit damit zu. die Wege zu sändern. Der Rovember brach an, und allem Anjcheine nach wollte der Winter in diesem Jahre früher noch denn sonlt seinen Einzug balten. In Down Bands berrichte große Aufregung, benn Benevieve follte binnen einer Woche beirathen. Die hochseit Benedieve sollte binnen einer Woche heirathen. Die Hochselt würde, so sagte man sich, mit allem nur benkbaren Bompe geseiert werden, aber das Gesinde war unter sich einig, das Kränlein Genevieve, der Riedling Aller, eine viel glängendere Bartie bätte machen konnen, den Herzog zum Beispiel, von dem Phode mit solcher Borliebe erzählte, oder den schönen Baron Emil d. Berner, der in jüngüer Beit so oft nach Bown Lands kam. Er mußte ja doch offendar Fesiulein Geneviere von iehe kehnundern dem man man mire er sonst des ver nacht bands tam. Er ningte ja doch diennat genitein Geneviere gar jehr beivundern, benn mogu wäre er sonk gekommen? Schließlich kinsinte die Besindestude dam gewöhnlich darin überein, daß derr Dalleigd allerdings ein jedr neiter Mann sei, aber zu alt und zu ernst für das jchone Fränsein Genevieve, Anch beklagten Alle, daß die Besistung Dalleigd's so weit von Down Band's entsernt sei, denn man neigte allgemein zu dem Glanden, daß besonders Gräfin Relly übre Gelvögerin sehr ichmerzlich vermissen werde. Und dies värde wuch ibatiöchlich der Koll sein, is näher der hochseitstan auch thatsachlich ber fall fein; je naber ber Dochsetistag berarrudte, besto mehr idene Angt empfand sie vor Emil b. Berner, in bessen buntlen Angen sie nur zu beutlich las, wie er von Tag zu Tag großere Macht über sie zu getvinnen

Der Entschluß, welchen Rellt urspringlich gefaßt, ibn um jeden Breis von Down Lands fern zu halten, batte fich auf die Daner der Beit als unaussubrar erwiesen. Baron um jeden Preis von Down Lands fern zu halten, hatte sich Relly, die sich, wo es nur immer anging, vor ihm zuruckzog, auf die Dauer der Zeit als umusführdar erwiesen. Baron sempfand eine noch größere, an Furcht grenzende Schau vor Emil wartete es nicht ab, daß man ihn in das band des

mattenbenbere einlade Die liedenswardige ber Samilie Beng batte den wechselseitigen Berkehr Georg's und Emil's bergeftellt, und Lehterer wutte alsbaid Mittel und Wege zu finden, um sich die Gunft des hüttenbesitzers zu erringen. So tam er denn eines Tages von feiner Besthung nach ben Gewerten hinübergeritten und behauptete, er fon nam Georg an ein gegebenes Beriprechen zu mahnen, welches bwein bestand, das dieser ihm zugesagt habe, ihn in den Gewerken hernungsschieren, filr welche er ein lebbasties Interesse vorgab. Georg entsam sich zwar an kein solches Beriprechen, kam aber dem Bunsch des Barons nach und sorderte denselben auf, mit ihm nach Down Lands zum Diner zu fahren. Baron Smil machte sich die einmal erhobene Einladung zu Kuben und iprach wieder und immer wieder in bem Saufe ber Frau vor, walche er einst ichmablich verlassen. Er sühlte, daß sein Einfluß auf Relly wieder im Zunehmen begriffen sei, und diese empiand es selbst, obzwar sie sich gleich einer Bersweifelten bagegen wehrte.

Datte man Emil v. Berner gefragt, wehhalb er diefen Weg einschlage und was er bavon erwarte, er wurde kaum in der Lage geweien sein, eine befriedigende Antwort zu geben. In seiner Sorglofigkeit wollte er vielleicht der Gattin bes Duttenbefibers nichts Bojes gufilgen, aber es ichmeichelte des hüttenbesihers nichts Bojes ausügen, aber es ichmeichelte ieiner Ettelsett, daß er doch noch eine gewisse Gewalt über sie besah, es bereitete ihm Vergnügen, den ahnungstosen und daemtosen Cardros dies zu einer gewissen Grenze wenigkens zu täuschen: er wußte recht gut, daß, wenn dem jungen Manne die Augen geöffnet werden jollten, es für ihn nicht sing währe, sich noch in Down Lands zu zeigen. Er sühlie sich mowentan belußtigt, ohne im Entsernteiten zu überlegen, was daraus enstehen konne. Er hatte Riemanden, welcher ihn von seinem unfünnigen Bordaben abgehalten bätte; denn mit seinem Freunde und Bertrauten, dem Kapitan Ride, datte er während seines lesten Ausenthaltes in Bondon Streit gesincht und sich politändig entsweit. gefucht und fich vollständig entzweit.

Es gab jomit Riemanden, welcher Enril b. Berner von feinen haufigen Bejuchen in Down Lands gurudbielt, und

rif ibm bieje buchftablich ben Daumen und ben Belgefinger

± Frankenthat, 18. Sept. herr Brofeffor Bhilipp Berron aus Munchen wurde beute faut einftimmigen Stadtrathsbeichluffes fur Die feiner Baterfladt geleifteten bochbergigen Dienfte bei Errichtung bes Striegerbenfmals jum Gbrenburger ernannt.

A Knopp, 18 Sept. Gestern Radmittag brach in ber Funtertuche bes Birtbes hemmer Jener aus, das febr rasch über die Stallung, Schener und das Wohngebände fic ansbeante und alles einascherte, fo das nur die Umfassungsmauern

2 Sanabyad, 17. Sept. Geftern Abend mighanbelte der verbeiratbete Bergmann Chriftmann von Sulgbach feinen Bater berart, bag biefer in Folge beffen bente Bormittag geftorben ift. Der Thater wurde beute Bormittag verhaftet und

norden ist. Der Thater wurde bente Bormittag verhaftet und ins Amisgerichts Gefängnis dortielbst eingebracht.

A Bweidrücken, 19. Sept. (Schwurgericht). Der 20 Jahre alte Bostgehüsse beinrich Schall von Heiligenstein, julet in Maikammer, erhielt wegen Unterichtagung und Urkundensälschung eine Gesängnisstrase von Einem Jahre.

Beter dern, 23 Jahre alt, Aderer von Bohl, wurde wegen Körperberlegung mit nachgefolgtem Tod unter Annahme milbernber Umftanbe ju einer Befangnigftrafe bon brei Jahren berurtheilt.

Gerichtereitung.

Wannheim, 19. Septhr. (Straftammer I.) Borsihenber: verr Großt. Landgerichtsvräsident Basserman. Vertreter der Großt. Staatsbebörde: Derr Großt. I. Staatsdanvalt Dusser. Es famen folgende Fälle zur Berhandlung:

1) Eduard Brunt, 28 Jahre alt, sediger Schmied von Matiendurg, wegen Diebstahls. Der Angestagte entwendete in der Nacht vom 10. zum 11. Abril d. J. einem Zimmerscollegen aus dessen Archer 1 Ueberzieher, ie Sadrod, i Bortemonnaie mit 12 Mart Judalt u. A. m., im Gesammtwerthe von 51 Mart. Der Angestagte wird unter Anrechnung der bereits unterm 7. August d. J. vom Landgericht Franssirt a. R. gegen ihn erkammten Gesängnissitrase von 6 Monaten zu einer Gesammtgefängnissitrase von 6 Monaten zu einer Gesammtgefängnissitrase von 6 Monaten ju einer Wesammigefängnifitrafe von 1 Jahr verurtheilt.

2) Jotob Scholl maier, lediger Taglobner von Roftbeim, wegen Rorperverlegung. Die Sache wird vertagt.

3) 2) Jasob Schollmaier, sediger Taglohner von Roitbeim, wegen Körperverletzung. Die Sache wird vertagt. — 3) Bhilipp Geier Ebefrau, Franziska geborene Oberle, 47 Jahre alt, von hier, wird wegen Vergehend gegen § 180 bes R. Sir. G. B. an einer Gesängnißfrase von 2 Monaten verurtbeilt, abstalles der erlittenen Unterindungsbast. — 4) Beonhard Küller, verheirabet, Glaser und Karl Joseph Rüller, seigen Körperverletzung. Am 24. Juli dis. Ihr. wurden die Angestagten vom Schöstengericht Mannheim und zwar Beonhard Müller zu einer dastittrase von Tagen und Karl Müller zu einer dastittrase von Tagen und Karl Müller zu einer dastittrase von Tagen der die Urtheil legten die Angestagten die Berufung ein. Dieselbe wird jedoch als unbegründet verscheilt. Tag verurtheilt. Gegen dieses Urtheil legten die Angeklagten die Berufung ein. Dieselbe wird jeduch als undegründet verworfen. Bertheidiger Herr Rechtsanwalt Dr. Kah. — di Heinen Bertheidiger Herr Rechtsanwalt Dr. Kah. — di Heinen, wegen Dredkauls, Betrugs und Unterschlagung. Der Angeklagte, schon bestraft, ein Berbrecher, desten ich Schwanzund Böbler nicht zu schämen brauchen, erscheint mit verstockem Gescheint mit der Angeklagte hatte sich durch vorübergebende Beichältigung in verschiedenen Beschäntshäusern Vokalkenunis verschäfft, und dieselbe dann zur Aussidung seines Diedschandwerts dennyt. Um seinem verdrecheischen Beruse nachgeben zu Konner, entwendere er zunächst in der Eisfabrit von Gebrüder Bender einen Reisel und verschieden Haubt und Rachschiffel. Darauf bat Angeklagter im Monat April d. I. erk der Einkorn-Abotheke einen Besuch abgeknatet, dort die Ladenkasse mit dem Weisel gebinet, im Kedenzismmer das Bult mit dem Meisel erbrochen und den darinderindlichen Betrag von ca. 400—500 Mart mitgenommen. Später verübte er in einem Geschäft in H. 1. 6 einen Eindruch, indem er ebenfalls einen dort besindlichen Sekretaur bruch, indem er ebenfalls einen dort befindlichen Sefretair erbrach und bas barin befindliche Gelb mit 239 Mart entwendete. Weiter verübte er bei Lug in der Rabe des Bahn-hofes einen Diebstahl, indem er, gleichfalls burch getvaltsames Erbrechen von Behaltern, 29 Mart baar und Cigarren entwerten. wendete. Herner war Angeflagter an einem Burftenwaaren-Geschäft hier zeitweise mit dem Berkant von Burften im Sausierwege betrant worden, bei dieser Gelegenheit aber feinem Deren verschiedentlich Burften gestohlen und dieselben feinem deren verschiedentlich Bürsten gestohlen und dieselben um einen Schlenberpreis verlaust. Rachdem Angellagter sich auf diese Weise in den Bests genügenden Geldes geseht hatte, sauste er ich einen Anzug, eine Uhr mit Kette und einen goldenen Zwicker. Einen zweiten Anzug ließ er sich bei einem Schneider nach Mah für 63 Mart machen, wofür er 47 Mart bezahlte und angab, er sei in der Habrit von Lanz beschäftigt und werde den Rest später bezahlten, was aber die ieht noch nicht gescheden ist. Darauf machte Angeslagter mit einer Gelieden eine Bergnügungsreise nach Leedargemänd und Reckargemänd und Reckargemänd und Reckargemänd und Reckargemänd und Reckarsteinach und später noch nach Basiel, woselde sie sich 8 Tage anschielten. Der Angeslagte wird sur ichaldig besunden und im wiederholten Ruckfalle zu einer Buchbausftrase von 3 Jahren 6 Monaten verurtbeilt, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft; anch werden dem Angeslagten die bürgerlichen Ebrenrechte auf die Dauer von 6 Jahren abgesprochen und Bolizeiaussisch für zulässig erkannt. iprocen und Boligeiaufficht filr gutaifig ertannt.

Theater und Mulik. Berlin, 19. Sch ift ber jugenbliche Belb Berr Brechtler vom Dresbener Dof.

ist der jugendliche Seld Herr Brechtler vom Dresdener Hoftheater gewonnen worden.

Damburg, 19. Sept. Friedrich Spielhagen's
neues Drama): "Ans eiserner Zeit", welches in den
Jahren 1812 und 1818 spielt, ist bereits in damburg von
herrn Direktor Bollini und in Wien vom neuen "Deutschen
Bollstheater" zur Aufführung angenommen worden.

London, 18. Sept. (Eine braune Sängerin.)
In London erregt gegenwärtig eine Indierin, aus Calcentin,
hrt. Gomer, großes Aufsehen als Concertsungerin. Zuerst
hatte sie die Rengierde entjesselt, da sie gang braun ist und
man gespannt war, zu seben und zu hören, was aus Indien
der Kunst zu Gnte kommen könne, dam aber erzielte sie einen
echten und wohlberdienten kinstlerischen Exiola.

"Er ift mir gang gleichgiltig, ich bachte nur, Du wolltest burch Deine Einlabung einer möglicherweise baraus ent-ftebenden Berlobung Borichub leiften."

Bie ? Saben Fanny ober Bucie es etwa auf ibn abge-

"Ratfirlich; boch habe ich an biese Beiben eigentlich nicht gebacht, sondern vielmehr bemerkt, daß irgend eine Art des Einbernandnisses zwischen dem Baron und Bertba Lang be-steben musse; sie sind auf sehr vertrautem Tuße."

"Sind fie bas? 3ch achtete beffen nicht. Doch marte nicht tanger auf mich, Geneviebe, ich muß noch einen Brief idreiben. Bo ift benn Gerhard? Du hoft ihn boch nicht in den Rianen ber Schwestern Chaje gurudgelaffen?"

Rein, jene totettiren aus Rraften mit Dewalb, unb

Berbard iprach mit Fran b. Leng."
Wit diesen Worten verließ Genevieve ihren Bruber und tehrte in den Saal gurud. In einer der tiefen Fensternischen sab sie Relly unt Emil v. Berner stehen. Relly wandte sich Benebieben gu, als biefe eintrat, und ibren Befellicafter anschen laffent, broch fie zu ihrer Schwagerin: "Komm boch einen Augenblid mit mir, ich habe Dir etwas zu seigen; ich beauftragt. Dir ein Hochzeitsgeschent zu überreichen." (Fortfegung folgt.)

### Aus der Stadtrathefikung

bom 19. Sept. 1889,

Die ftabtifche Baucommiffion mußte megen bienft. lider Abmeienbeit ber Bereen Burgermeifter Braung und Stadtrath Bartmann ibre Sigungen ausfallen foffen.

\* Abanderung der ftadt. Banordnung. Bertreter unferer Stadt beriethen gemeiniam mit benjenigen ber Stadte Karterube und Freiburg über eine Reibe bon Aenderungen ber Banordnung, welche bei bem Wachsthum unferer babiiden Städte nothwendig erscheinen. Derr Stadtrath da eit mann regte die Frage an, ob eine Tarifirung der Stragenfoften por Fertigstellung derjelben dem bisder üblichen Umlageverfabren nach Gertigftellung berieben nicht vorzugieben Wir behalten une bor, auf biefen intereffanten Antrag, allgemeinen Antlang fand, jurudzutommen. Diefe Borarbeiten werben bem nachten Stadtetag jur Beichluftaffung und Uebermittelung an die Regierung zugefertigt werben.

Die balbige Bilbung einer Cultur. Commiffion, welcher die fladtischen garmerischen Anlagen unterstellt wer ben iollen, wurde in gestriger Sigung des Stadtraths monirt-eine der ersten Aufgaben berselben ioll in der Brufung der Frage besteben, ob eine gartnerische Andslanzung des Borade blages nicht angezeigt ericheine. Die städtischen Bertreter welche in Stragburg Die Bepflangung bes Rieberplages, wie ben Gefammtguftand ber gartnerifchen Unlagen ber Stadt

wie den Gesammtaustand der gartnerischen Anlagen der Stodt Strasburg zu beobachten Gelegenheit hatten, erstatteten hierniver Bericht und nahmen Anlas die ftiefmütterliche Behandtung unierer Stadt in dieser Beziehung zu constatiren.

\* Die Mehfrage. Das Gr. Bezirksamt regte bei
unierer isädtischen Bebörde die Frage an, ob eine Berlegung
ber Mehduben vom Paradeblag über den Recar nicht angezeigt iei. Der Stadtrath überweist diese Angelegenheit der
Bankommission zur Brüfung, balt eine Räumung des Baradeplages für zeitgemäß, empfiehlt jedoch der Baukommission nicht
allein dem Blog über dem Recar, sondern auch den neuen
Blog am Bosserthurm oder die Auffiellung der Buden die
ganze Länge der Planken entlang in den Bereich ihrer Begutachtung zu zieben, indem eine Reihe von Interessenten
erzistiren, welchen daran gelegen ist, den Markwerkehr in der
eigentlichen Stadt zu bebalten.

\* Dampffkraßen-Balge. Die von der Firma Kuhn u. Co. in Stuttgart fift unjere Stadt erboute Straßenwalze wurde bon derrn Stadtrath Reuling in der dortigen Fabrit begutachtet und als durchaus gelungen befunden. Die Madine wird beute lints bom Beibelberger Thor querft ibre

\* Baublat-Angebot. Derr Billes brachte für ben Blat M. 8, 11 ein Angebot ein. Bei biefer Gelegenbeit regte Derr Stadtrath Dirich born bie Frage an, ob bas jegige Berjahren, wenn Angebote auf mehrere Banplabe vorliegen, biefelben erft einzeln und bann nochmal im Riumpen gu ber fleigern, nicht burch ein anderes gu erfegen fei, indem burch bas beitige Berighren manchem ffeineren Baumeifter Die Erlang-ung eines ibm baffenben Blages unmöglich gemocht werbe

es wurde der Baulommisson zur Erwägung anbeimgegeben, ob nicht das umgekehrte Berfahren richtiger fei.

Brivatschlächtereien, Die interesiante Frage, ob die in unserer Stadt noch theilmeise bestehende Uebung privater Schlächtereien im Falle der Erdanung eines Schlachte daufes als ein abzulbsendes Brivitegium ju betrachten fei, gab inferer fiddtijden Beborde Beranlassung, die juistische Commission mit der Brufung biefer Frage zu beauftragen. Derr Burgermeifter Riob, als Berichterstatter der Commission, and nunmehr Aufschluft über die Bebandlung dieser Frage in anderen bad Stadten, conftatirend, daß durch einfache ortsvoligeiliche Borichrift die Erlaudnin ber Beivatichlachterei aller-warts ohne weitere Entichadigung anfgehoben worben fei, im Falle der Errichtung eines Schlachtbaufes für die Ber-legung der gefammten Schlächtereien dabin teine besonderen

Dofer erfordern. . Commandant Wiriding, welcher fürglich eine Bieberannahme bes Commando's ber Fenerwehr abgelebnt batte, erflatt auf bringenbes Aniuchen bes Stadtrathes fich aux weiteren Leitung Diefer gemeinnfigigen Ginrichtung bereit. Es mirb bies gewiß allfeitig bantbar anerfannt merben.

# Neuestes und Telegramme.

\* Mehle, 19. Gept. Rach einleitenbem furgen Avant-garbengeicht erfolgte ber Aufmarich bes gehnten Armee-torps am Sonnenberge. Der Raifer bielt mit dem Generalstad auf dem Sonnenberge und beobachtete den Aufmarid der Truppen burch das Fernrohr. Anfangs entwicklie sich ein heitiger Artilleriekanpf von je 20 Batterien, jodann erfolaten Busammensiöße der Infanterie. Das Gestecht danerte dis 11; Uhr. Rach der Kritif wurden die Tritypen beider Korps auseinandergezogen, worauf sie Biwats bezogen. Der Kaiser und Graf Waldersee lehrten nach Springe zurück.

\*Riel, 19. Sept. Die beutiche Blantton. Expe-bition ift auf bem Dampfer "Romanal" nach einem beute bier aus Tenerina eingelaufenen Telegramm am 10. b. M.

in Ascention eingetroffen. Am Bord befand fich alles mobl.
Baris, 19. Gept. Die Kalte in ben letten Togen
ift faft in gang Frankreich eingetreten. In Rennes fror
es geftern Morgen, in Blois erfroren bie geftern Weinberge, in Berig neng und auch noch an anberen Orten haben bie Weinberge und ber Tabat febr gelitten. Seit 4 Uhr Morgens hatte Baris nur 8 Grab Celfins. Der Bind bat fich gedreht und tommt jest aus Subweit. Der simmel ift bebeckt. Um 7 Uhr waren 8 Grab, jest find 17

Brob Celfius.

\* Rom, 19. Sept. Bon ben am 8. Februar b. 3. an-läßlich der damaligen Arbeiterunruhen verhafteten Berjonen find nunmehr 88 vor das hiefige Schwurgericht verwiejen

" Rom, 19. Gept. Die "Opinione" verfichert, bag teine ber an ber lateinifden Dungunton betheiligten Regierungen geneigt fet, biefelbe ju tunbigen. (Bergl. b.

Beitartifel.) \* Madrib, 19. Gept. In Bezug auf die jungft bei Albucemos burch Riffpie aten erfolgte Blunberung eines ibanifchen Schiffes hat bie Regierung beichloffen, Die fofortige Greilaffung ber gefangen weggeführten Berionen, Die Bahlung einer ausreichenden Entichabigung, fowie die ftrenge Beftraf ung ber Urheber und Theilnehmer an ber Gewalthat von Maroffo ju verlangen. Die ipanische Flagge foll falutirt und berfelben Gemuathming geleiftet werden. Ein aus 4 Schiffen bestehendes spanisches Geschwaber foll am Sonnabend in

Tanger eintressen, um event der spanischen Forderung den gehörigen Nachbrud au geben.

Gibratur, 19. Sept. Die deutsche Kreuzerforvette "Frene", die unter dem Besehl des Bringen Geinrich tiebt, tras am Donnerstag dier ein.

Kopenhagen, 19. Sept. Der König, der Krons

pring und Bring Engen von Schweben trafen bente Bormittag von Frebensborg bler ein und reiften Rachmittags borthin wieber girud. Der Bar und ber Ronig non Danemart begleiteren bie Raiferin Friebrich nach Selfingoer und fehrten bann nach Fredensborg gurud, nach. bem Raiferin Friedrich noch Rronborg befichtigt hatte. Die griechifde Ronigsfamilie reift am Conntag ab.

### Mannheimer Handelsblatt.

Deutsche Reichebant Die Reichsbant bat ben Bribatbiscont von 8% auf 8%, pCt. erbobt.

∨ Manubeimer Effettenborfe vom 19. September. Die

Borje batte wieder einen recht rubigen Bertauf. Baghanster Buderfobrit waren wefentlich niedriger ind blieben ju 115 pat. offeriet. Rannheimer Gummi und Alebenjabrit wurden gu 44 pEt. umgejebt.

Mannbeim, 19. Sept. (Mannh, Borie.) Broduften-Rarft. Weigen pfalger uncherntider mif, Saganata olier 14.25-15.olier 14.25-15.ivertiemb. Alpn. 15.25-15.50
rafflicher
Wels amerikan. Ripeb 12.50Donas 18. 31.35-21.50 Spring Aşima Girfa Tayanrog am, Winter 91.95 - 99 -95.50 - 21. -19.75 - 21.75 19.53 - 51 rumdnijder Armen Nogari, pfälger norddeuricher ruffiger briggerlicher Girle nweelf. Winter Gerfie, dierladdiche 16.50—15.75

16.50—50er Madignit
70er unversteuret
— Brauntwein 100% L8.
Beinol, in Bartier
16. 18.50 Rilbst 74
19 — 19.15 Verreleum Magl. (Tybe mb.) 26.— 16,63-16,75 pfülger 00 Beigenmehl (Rt. 00 Regar mett Wr. 0) 27. 30.50 39.- 47.-1) 28,50-

Beigen und Roggen rubig. Berfte und Safer unver-

Mannheimer Rohlenbericht vom 19. Gept. Bu bem Mangel an Kohlen gefellt fich nummehr noch ber Mangel an genugenbem gabrwaffer auf bem Rheine und erleiben unter Diejen Umftanben bie ohnebin icon ichmachen Bufuhren noch weitere Einbufen. Die fur ben Binter berechneten Bager-bestände muffen jest icon ftart in Anspruch genommen werden und fieht baber fur die faltere Jahredgeit eine große Ralamitat bebor.

Setifict (Clentrond) W 145—150, Majdinentohlen M. 147—159, mel.
Gastohica W. — , nori Flammbilen W. 160—160, Flammunhlobien, gen. I. N. 171—179, H. W. 170—175, HL W. 164—160, IV. R. 164—164, Setimulfishien, gen. nadgei I. W. 170—175, H. W. 164—160, IV. R. 164—160, IV. R. 164—164, Setimulfishien, gen. nadgei I. W. 185—190, H. W. 185—190, Rajdiantohlobien 165—164, Stamparas M. 160—175, Anthrocalinghien, gen. nadgei.
W 200—245, Nagergras M. 20—160, Cabusats, grab M. 160—260, Carrocall, jerfleinert M. 160, Schmidtschaft, gen. W. 160—270, Jul Bristopharts gen. Carrocall, jerfleinert M. 160, Rudbirgras M. 1.40 per Cat. frei an's hous.

Stampfarter Wittagborfe.

Frankfurter Mittagbörfe.
Frankfurt, 19. Sept. Obgleich man fich nicht verhehlt, daß man an Ultimo mit geringen Geldverbältnissen an rechnen haben wird, septe sich beute doch die Saussebewegung iort und zwar gleich auf sammtlichen Gebieten. In erster Linie standen Türken-Loose, welche eine Abance von 1—pCt. erzielten. Dann kamen Schweizer Bahnen an die Reihe, welche beinahe sämmtlich 2 pCt. stiegen, von den tichen waren Werra bevorzugt (+ 1/2 pCt.), während Wastendurger brach lagen; von die err. Bahnen ließen Staatsbadn etwas nach, während Durer si. 4. Kollacher fl. 8 gestiegen sind. Kentenmarkt war durchgebend seit; leitende Bankwerthe kiegen noch 1 pCt. über gebend fest; leitende Bank werthe stiegen noch 1 pCt. über gestrigen höchten Cours. Bon Industrieaktien Aldine 1 pCt. Laura siber 2 pCt. Gelsenkirchener 1 pCt. böher. Rordd. Loud geht mit 1, pCt. Besserung and dem Berkehr bervor. Matter notiren Bad. Buder 1,50. Brivatdiskonto 8% p/5t.

Frankfurter Effektensoeietät.
Schluß courie: Rreditaltien 261½, Diskonto-Kommandit 234, junge do. 236.60, Berliner danbeldgesellichaft 185.20, Dresdener Bank 157.60, Ungar Kredit 270½, Wiener Bankverein 96½, Wiener Unionbank 200, Anderdank 208½, Caafat-Agram 43½, Werrabahn 96.10, Kuff. Südweft 78, dierr. frk. Staatsbahn 200½, Lombarden 100½, Gottbard 179.40, Tentral 143, Kordon 125, Jura 117, Union 117.20, Westbahn 42.80, 5 dat. Italiener 92.70, Durer 456, Graz-Köslacher 295, Brag-Durer Stamm 59½, Galizier 166½, ung. Goldrente 84.90, ung. Bapierrente 80.60, dierr. Silberrente 72.20, Spanier 74.50, 4 dat. Egypter 92.40, Turken-Loofe 25.85, Ottowan Holl-Obl. 73.60, Nordo Mond. Isond 183, Bad. Juder 113.70, Berlin-Franklurier Gumminvaaren 118, Laura 151.30, Lothr. Gijenwerke 54, Lothr. Br.-Aftien 89½, Geljensirchen 172.70, Alpine 77.90, Madrider Loofe 54.10. Frantfurter Offettenfocietat. 54.10.

Unterftust bon ber Melbung über ftarfen Golbeinanna in die Bant pon England fand die an der Mittageboric ciw getretene Coursbefferung nobegu ollgemeine Fartiegung. Namentlich waren Gottbard-Aftien, Biener Unionbant und Berliner Sandelsgesellichaft ansehnlich bober gefragt.

Amerif. Broduften Marfte. Schlingcourie vom 19. Sept.

	Rem-Bort				Thirage		
Monat	Weigen	Wait	Schmala	Caffee .	Belgen	Wats.	Schmel
Senser.	Balla	-	-	16		-	1
Neugan	-	-	-	16	A SAME	-	-
Dors	-	-	-	-	-	-	
Kprti		-	-	-	AND THE REAL PROPERTY.	Contract	2000
Mai .	9159	11	-	40,000	835a	.337/s	-
Tent .	1000		_		-	Trans.	-
Awit-			-		Links )	and the last	-
Tugust	100 4 1	-	-	100	10000	- marie	100
Geptember	84/19	4150	_	15.95	75-	3219	Total Section
Dittabes	B430x	41/10	-	15.95	281.8	Sec. and	1000
Revember	851/8	-	-	15 55	1000	of the last	-
Degember	87	42-		15.95	70%	25 Va	-
Year.	13.50	-	-	1	1	-	
		63	ela. Zo	rten.	-07-7	The said	1

Bollare im Gels

	APERILITIES.	remer Suriema	Servedt 6	ALL AND SHA	Archivers.				
	S. Secondario	Dafens	neifterei 1.						
	Ediffer en. Rab.	Gdis.	Promit ben		- Gir.				
	Thiddell	(Contorbia	#Hin	(Brüffgüter	THE PARTY OF				
	Rod	@Histerth	Rotterbant	TO THE OWNER OF THE OWNER, THE OW	-				
	Wlotmann	Greigenfele	- UR	La Maria	100				
	M. Schnots	Betta	Duisburg	Robles	3.5				
Safenmrifterr I.									
	3. Mantel	Geauffest #1		Stillfühlter	CARTH				
	W. William	19 v. Geminingen	开始 D		4818				
	in Mohnen		Duitburg	Etonerbe	TANK				
	L. Ditt. 6	Bereinigung 12		Stüdgüten.	18034				
	d. Anlinit		Birtrid	Urment	4048				
	hafenmeiffe rei IV.								
			478 J.B 1V. 6	rest.					
	-W. Engels	Mannengieber 4	MARKET	Roblen	11610				
	Military (Maring)	Milhaji.			5054				
	160, 1505	Berein, Deutschlant			11300				
	Be Dudermann	Windows.	THE PERSON NAMED IN	-	6600				

Wafferftande Radridien.

Jacob J. Reis, Mannheim, 6 2, 22 o Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Q Kastenmöbel. 

Auf bas Inferat bes Bild- und Geflügel - Berfandt-Geichafts von Otto Froese in Tilfit in ber beutigen Rommer unferes Blattes machen wir besonders ausmertiam.

### emiliahe Anzeigen

Bekanutmamung.

Schulversäumniffe betr. 87) Ro. 85685. Wir haben Wahrnehmung gemacht, daß bie Hahrnehmung gemacht, das bie Jahl der ungerechtertigten Schulweridumninge in der festen Zeit sich erhebtich gesteigert hat Indem wir die Eltern, Bleggel-iern, Lehrherren ze, hiermit auf-fordern, diesem filt die Exzishung ihrer Kinder. Bliegebeschlenen, Lehrlinge zu so sehr nachtbeltigem Risstande durch strengere Beauf-köttgung zu steuern, flasen mir Rightande durch irrengere Raufschitzung zu steuern, sügen wir bei, daß wir von nun an gegen berartige Verkäumnisse strengtens einigreiten werben. 60636 Mannheim, den 15. Sept. 1889. Großh. Bezirksamt.

Bekannimadjung.

(257) Wegen Bereinigung ber Räumlichkeiten beb bresseitigen Baß- und Meldebureaus bleibt babielbe am Samitag Nachmit-tag den 21. d. Mis. geschloffen. Mannheim, 19. September 1889. Grosh Besild. Bezirksamt. 60634

Bekanntmachung.

Ro. 18521. Die Ebefrau bes Buchtatters Robert Boid, Ro-ling, geborene Dopf ju Rams-heim, vertreten burch Rechtsanwalt dem, vertreten burch vergisanwate Dr. Dilbrenheimer zu Kannheim, hat gegen ihren z. At. im Amis-gefängnrifte zu Lubwigshafen a. Rh. befindlichen Ebenbann bet diesfelti-gem Landgerichte eine Alage mit bem Begebren eingereicht, sie für berechtigt zu erflären, ihr Verwögen bem ihres Chemannes abju-ern. 60673 fondern. 60673 Termin zur Berhandlung hier-

aber ift auf:
Mittwoch, 20. Nov. 1889,
Borm. 1/19 Uhr
bestimmt. Dies wird zur Kennts nignahme der Gläubiger andurch veröffentlicht.
Mannheim, den 17. Sept. 1880. Gerichtsschreiberei des Gr. Landgerichts.

Dr. b. Schnuenburg.

Konkursverfahren.

In dem Konfursversahren über bas Bermögen bes Kaufmanns Jakob Strubel bier ift Termin jur Abnahme ber Schlufrechnung bes Bermalters und zur Erhebvon Ginwendungen gegen bas ung bon Sinisendam auf Serzeichnis Termin auf Samstag, den 12, Oftober 1889, Bormittags 9 Uhr vor Gr. Amtsgericht II babler 80844

bestimmt. 60644 Rannheim, ben 18. Sept. 1889. Der Gerichtsichreiber Großt. Amisgerichts. Hmisgerichts.

Bekannimadung.

Arthunimingung.
Ar. 1:663. Die Kranfenanstalt bahier bebarf pro 4. Duartal 1889 ca. 6000 Ko. Schwarzbrot 1. Sorte ca. 2400 Ko. Weihe (Basier) Brödden ca. 2600 Ko. Weihe (Basier) belien Lieferung im Submissions wege vergeben werden foll.
Angebote hierauf wollen bis Wontag. 23. September 1889, Bormittags 10 Uhr verstegelt mit ber Ausschrift, Badmarenlieferung für die Kranfen, auf

bem Bnreau ber Arantenhaus-bermaltung B 5, 1 eingereicht

merben. Die Lieferungsbebingungen Re-

Die Lieferungsbedingungen lie-gen inzwischen auf genanntem Bureau zur Einficht offen. Wir behalten und vor, die obige Lieferung gang ober geirennt zu vergeben, jedoch treten die einge-reichten Offerten erst nach Umsauf reichten Direction erft nach Umitalt von 14 Tagen, vom Tage der Sub-missionderossnung an gerechnet, und gegenüber außer Kraft. Mannheim, 17. September 1889. Armens u. Kranlen-Kommission. Klob. Soo75 Rahenmaier.

Bekanntmachung.

Ro. 1 4562. Die Armenanstalt ba-hier bebarf pro IV. Quartal 1880 ca. 15000 Ro. Schwarzbord II. Corte

ca. 15000 Ro. Samuaper. I.

o. 550 I.

deffen Lieferung im Submifftons.

wege vergeben werben foll.

Angedote hierauf wollen bis

Boning, 23. September 1889.

Bormittags 10 Uhr

versigelt und mit der Aufschrift.

Bachwaarenlieferung für die

Armenanftalt Mannheim" versiehen, auf dem Bureau berArmen.

bernauf dem Bureau derArmen. berwaltung u. 5, 1 Seizenbau eingereicht werben. DieBieferungsbedingungen liegen

ingwifden auf genanntem Bureau jur Ginficht offen.

sur Einsicht offen.

Bir tigen nach bei, daß wir uns oorbehalten, die odige Lieferung aanz oder gefreunt zu vergeben, eboch treten die eingereichten Offerten erst nach Umlauf von 14 Lagen, vom Tage der Submiffionseröffnung an gerechtet, und pegeniber außer Kraft. 20574

Rannheim, 17. September 1869.
Urmens und Kranten-Kommiffich.

Rlob. Kahenmaler

### Steinkohlenlieferung.

Der Pfälger Banernberein Senbenheim pergibt bie Bieferung von ca. 5000 Ctr. Unbr. und Hunkohlen.

Bewerber wetben gebeten, ibr Angebot innerhalb 8 Lagen an die Abreffe: "Bidlzer Bauernver-ein genbenheim" einsenben 3u wollen.

Erbuerlabung.

Gebuorlabung.
Deinrich Reuter, Taglömer von Käferthal, geboren am 1. Desember 1852, tur Zeit in Amerifalebend und Friedrich Kenter. Täncher von Köferthal, gedoren am 25. Dezember 1862, tulest in Mitona, find in ben Rachlaß üres Irubers, des Baurerd George Keuter von Käferthal als Erben mitberufen.

Diefelben beziehungsweise beren mitberufen.
Diefelben beziehungsweise beren mitberufen.
Diefelben beziehungsweise beren mitberufen.
Diefelben beziehungsweise beren mitberufen.
Diefelben beziehungsweise beren mitberufen.
Dinnen drei Wonaten ihre Erbansprüche bei mit Interzeichneten gellend zu machen, midzigenfalls die Erbschaft benjemigen ungethellt mürde, welchen sie zuföme wenn sie die Krobeneinen um Zeit des Erbansalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Wross. Bab. Rotar
Wross. Bab. Rotar
Wross. Berneigerung.

Sans Berfleigerung.

Der Erdifeilung wegen verfletgere ich am 60655
Mittwoch, 25. September 1889,
Bormittags 10 Uhr in meinem Amissimmer dabier das zur Berlassenchart der Fose Ehrift Wittme, Eise gedorene Laur, dabier gehörige Wohnhaus Litera Z 51, Io. 8 famunt liegen-schaftlicher Jugehör, im Fläcken-maß von 3 ar 0,1050 gm., neben Georg Scholso und Jukodina Kramer.

Framer.
Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens ber Anschlag von 28,050 Et. geboten wird.

Die weiteren Steigerungs Be-bingungen fonnen in meinem Umtegimmer O 2, 11 eingeseben

Manuheim, 16. September 1889. Großh. Rotar. Rubmann. Berfteigerung.

3m Bollftredungswege verftei Freitag, 20. Cept. 1889,

Rachmittage 2 Uhr in K 3, 16 gegen Baarankung: 1 Chiffonter, 1 Kanapee, 1 Rachttich, 1 Waschilch, 3 Bilber, 6 Rohrftühle, 1 ovaler Spiegel, 1 Commode, 1 ovaler Tilch und 1 Markeibe Warnbeim, 19. Septör. 1889. Süffner, Gerichtsvollzieher.

Steigernugs Ankundigung. 3m Bollftredungs mege verftei-

gere ich Dienstag, den 23. d. Mts., Rachmittags 3 11hr in der Schlöhremise dahier: 2 Stod Stiegen mit Tritte und Kutterdreiter öffentlich gegen Baarzahlung. 20672 Die Zusammenfunft sindet bei dem Beckerdensmal im Er. Schlöhgarten dahier statt. Wannheim, 19. September 1889. Kräutier, Sericksvollzieher.

fiegenichafts-Berfleigerung. Der Erbtheilung wegen ver

fteigern wir Donnerstag 3. Oftober d. 36., Bormittags 10 Uhr auf hiefigem Nathbaufe die nach-beschriebenen, zur Bertassenschaft der i Georg Abam Beisel Laub-wirth Löwe. Eva Kath. geb. Weibner, und beren Lindern von hier gemeinschaftlich gehörigen Liegenschaften dientlich zu Eigen-thum.

295. No. 6383. 6 ar 71 qm Ader bei ber Dreichhalle, geichätzt 300 M.

300 M.
 295. Ro. 5790. 14 ar 56 qm.
 Ader, in ber Bauernichaft, gerichäut zu. 550 M.

Das Burgeridmitt. Winter.Shafweide.

Berpachinng. Die biefige Winterichafmeibe urd 1889'90, welche nit 400 Schafen betrieben werben fann, wird Mittwoch, ben 25. b. Mts.

Bormittage 10 Hhr auf bem Aathbause dabier noch-mals diffentlich versteigert. 60659 Sandhofen, 18. Sept. 1889. Das Burgermeisteramt; Herbel.

Zanginftitut Streib,

O 7. 16, 2. Stod. foreie im Stephanienichlötigen Schwebingerftrafie. Es tomen immer noch Schuler Beitreien. Erfernte Damen frei.
Sonntag. 22. Sept. Abs. 1/18 Uhr Repetier funde in O 7, 16.
10024 Adtungsvoll

Chr Streib, Tamlebrer.

Aulage u. Speculations -Bankhane Schallmeiner & Co., vanifurt a. 21. — Cliberodere Jurgeat, inheitstrick Brodure (42. in 160 %) u gebrg, Eursp. Confrict. Urobects, sto. fran u gratik.

Bum Raben und Bigeln

mirb angenommen. 6006 J 2, 8, part., linte.

Verein für Maturkunde.

Gine Anjahl Theilnehmer ber Berjammlung beuticher Raturforicher und Merzte in Gelbelberg mir Somutag, ben 22. Ceptember, Rachmittage 3 Uhr immete Stadt fommen, um die Sammlungen bes Alteribumsvereins und

bes Bereine für Naturkunde ju besichtigen. Die Birglieber bei Bereins für Rainrkunde find freundlich gebeten, fich bei bem Empfang am Sanntof fowie bei bem Besinche ber Sammlungen recht jahlreich belbeiligen zu wollen. Rach ber Besichtigung ber Sammlungen wird eine

Gefellige Bereinigurg im Stadtpark bis jum Beginn ber Theatervorftellung ftattfinben, wogu ber ber ber ehrliche Barftanb bes Grabtpartes freien Gintritt filr bie Mitglieber gemabrt bat. 60655

Der Borftand. 60678

Uniaglich ber 62. "ersammlung benischer Ratur-foricher und Mergie findet am Samftag, 21. Septbr., Abenbs 8 Uhr im "Bwinger", Bwingernt, 8 u. b, eine Pereinigung alter Corpsfindenten

Der S.-C. ju Beibelberg. O O ftatt. 

Soweizerifde generverficherungs-Gefellichaft in St. Gallen.

Grund-Kapital 8 Millionen Mort. Gefammtreferben Mit. 2,837,663. ingen biemit jur öffentlichen Kenntnig, b Herrn Philipp Helferich, Mehlhändler

in Feudenheim

bie Agentur unferer Gefellicaft für Fendenheim und Umgebung übertragen haben. 60680 Rarlbrube, im September 1889. Die General-Agentur: Adolf Reime.

Muf Borftebenbes Bejug nehmenb, halte ich mich jur Ber-mittelung von Feuerversicherungen ju fejien und billigen Brumten beftens empfohlen.

Philipp Belferich.

### Lanz-Cursus

beginnt Alufange Oftober. Gingelunterricht ju jeber gewilnichten Beit. Mumelbungen & 3, 71/s.

60212 Langinftitut Riibule.

豪

Großer Mayerhof. Bente Freitag, ben 20. Geptember, Abends 8 11hr

Neues humoriftifches Programm.

Jahrmarft in Ludwigshafen.

Sonntag, ben 22. u. Montag, ben 23. Ceptember 1889 Deffentlicher Westball,

Anlang Mittags & Uhr mit Beierabenb. Berlangerung. Bollorchefter: Mannheimer Gacililien-Rapelle (30f. Schmorer.) Mm Borabenb : Samflag, 21. Sept., Abenbe 8 Uhr

Großes Streich-Concert ausgeführt von obiger Rapelle, woju boffichft eintabet 60569 M. Wader.

Berbftmartt in Budwigshafen. jum "Kfälzer Dot.



(2. Roth, Bismardftrafte.)
Countag, ben 22., Montag,
ben 23. Ceptember 1889 in bem auf's prachitvollfte ferrigge ftellten neuen Gaal

öffentliger Festball

Unfang Mittags B, Enbe Morgens 2 Uhr. Reichbaltige Auswahl vorzüglicher Speifen, brima Enb wigehafner und Münchener Bier, reine Beine, auf-mertfame Bebienung. Bu gabtreichem Befuch labet ergebenft ein Ludwig Roth.

Gafthaus und Reftaurant "Zum Waldhorn

Baldhofftr. (am Megplan.) Waldhofftr. Rad Bollenbung meines neuerbauten aufe Brad. tigfte ausgestatteten

Tanz- u. Concert-Saales in meinem Saufe ZP 1, 28 am Defplate jenfeits bes Redars, empfehle ich benfelben ben verehrt. Gefellichaften und Bereinen jur gefälligen Benipung, fomie jur Ab. haltung von Familienfesten, Dochgeiten u. f. w. Gleicheitig mache ich bareut aufmertfam, daß mein Saal mir einem neuen bocheleganten

Theater ausgestattet ift, meldes ich ben verehrlichen Gefellichaften und Bereinen unenigelblich jur Berfügung felle unb

Eröffnung am Sountag, den 22. d. M. Freunde und Gonner boffichft ein. Getreu meinem Grunbfape, werbe beftrebt fein, in Speifen und Getranten ftels bas Borguglichfte ju

bieten, um mir bas erworbene Renomme ju erhalten. офафиипочной J. Fasel, "Bum Balbhorn." **Nationalliberale** 

Am Countag, ben 22. September, Rach-mittage 3 Uhr wird in Weinheim eine 60608

arteiversammlung

tattfinden, in welcher ber Reichstagsabgeordnete unferes Bahlbezirks, Herr Commercienrath Pl. Differe

einen Bericht über bie abgelaufene Reichstagsfeifton geben

Dir laben unfere Parteifreunde zu biefer Berfammlung ein mit bem Wunfche, bag eine große Babl berelben fich an bem Ausfluge betheiligen moge. Die Mb fahrt ift auf 2 Uhr 10 Din. am hiefigen Sauptbahnbet feftgefest

Diejenigen, welche von ben Fabriarten mit em mußigtem Breis Gebrauch machen wollen, werden gebeten jich bei herrn H. v. Solron, O 6, 1, ju melben. Der Vorstand.

Mein Büreau befindet fich nunmehr

M 2 No. 3.

G. Dörzbacher, Rechtsonwolt.

Rach erfolgter Bulaffung bei Gr. Landgericht Ratisrube habe ich mich bier als Rechteanwalt niebergelaffen. 60800

Bruchfal, August 1889

Frühmus, Rehisanwalt. 3d babe mich hier als

Rechtsanwalt niebergelaff n. Rein Bureau ift mit bem bes herrn Rechtsanwalts Josef Geissmar per-

einigt und befindet fich A 2, Nr. 1.

Mannheim, ben 20. September 1889. Leopold Geissmar,

Rechtsanwalt. 60542 

3ch mobne von heute an IVI 4, 4 parterre. Dr. M. Friedmann, prakt. Aryt,

Specialargt für Rerventrantheiten.

Ich bin von der Reise zurückgekehrt.

60468

befindet sich von jest ab

Victor Lindner, Armitett.

Bon ber Reife gurudgefebrt, jeige die Biederaufnahme meiner Gefangoftunden an

Jda Auer-Herbeck. В 6, 18. Meine Wohnung und Weichäftlotal befinben fich von jest ab

gegemiber ber fit. MI 2. 15, gegember ber Jakob Walther,

Thee, Banilles, Rorfftopfen Bandlung, Metallfaipeln für Flaichen ic. Wohnungs-Veränderung.

Unfer Bureau und Wohnung befinder fic vom 18. b. Mts. ab in F 3, 13 , 1 Stiege (Marx'sches Haus). Gebr. Strauss.

Habe mich als

Thierarzt in Feudenheim miedergelaffen.

J. A. Weiss. Diafoniffenhanstabelle. Freitag: 8 Uhr Abenbgottes.

In der Synagoge.

Jeden Samstaa verfaufe bie in meiner Sabrif aussortitten

Glacéhandschuhe

für Damen und Derren von Mt. 1 .- und Mt. 1.50 an.

R. Reinglass, D 1, 1, Mannheim.

Gine Barthie Khiwa, Berren, mit Batentfnopf à DR. 2 .-. Khiwa, Damen, 4knopf, à M. 2.— austatt M. 3.—.

# 

Bum Beginn bes neuen Schuljahres empfehle mein gut fortirtes Lager in prima aftfreien eichten Linbenholz-Reifibretter, Birnbaumhola-Schienen und Bintel in allen Großen. Reifigenge neuefter Urt, fowie alle Sorten C Reifzenge neuener att, bie Gnumi; Beichenvahier, Bleiftift und Gnumi; Schreibhefte vom besten Schreibpapier stets porratbig bel

Gg. Karcher, Buchbinderei & Papierhandlung, G 3, 20. 000000000000000000

alle Sorten in beffer Qualitat empfichit

Peter Ruf, T 1. 5.

Empfehle mich hiermit in: 54950 Ia. ftildreichem Auhrer Fettschrot, reingesiebten Brima Ruftoblen, Anthracitfoblen, fleingemachtem Riefern Brennholz (bested Anfeuerungsmaterial), ebenfo fleingespal-tenem Buchenholz in trodener Baare und möglichst billig.

Franz von Moers. Dampffägerei, Schwebinger Borftabt.

für den Winterbedarf. In Ruhrer Gettichrot und gewaschene, gesiebte Ruftoblen, beutsche Anthracittoblen, Belgische gewasichene AnthracitRoblen von Beche Bonne Esperance, anerkannt vorzüglichfte Roble für Deten nach amerikanisch. Shftem. Braunfohlen Bridets Marte B. Tannen Bünbel-holg und fein gespaltenes Anfenerungsholg; gut trodenes Buchenscheitholg I. Gorte, fterweise ober gerfleinert.

67, 8. Carl Bischoff. 67, 8. Beftellungen nimmt auch herr S. Sauer, N 2, 6 entgegen,

Vinhrkohlen.

prima ftudreiches Fettichrot, prima gemaichene und gesiebte Anftoblen, prima gemaichene und gesiebte Antbracit.Würfel-Rohlen

Edephon Rr. 467, CS, 9. Gustav Balgar, CS, 9. F 7, 26, Ferd. Baum & Co., F 7, 26. Fettigrot, Rug- u. Majdinenkohlen, deutiche u. engl. Anthracitfohlen.

Briquettee B und Bunbfteine. Bunbel- und Tannenholg. Torfftren, billigfter Erfat für Strob.

Generfeste Steine aller Art. Lager: Perbindungs-Canal linkes Ufer.

la. Tannen- und Buchenholz gerfleinert und fterweife, empfiehlt in trodener billigften Breifen

J. Ph. Zeyher, K 3, 14.

Butter. Empfehle meinen norgüglichen Andlag, femte febr feinen Ef-butter biligft. 59280 Beorg Dabn, H 8, 4, Butterhanblung.

für Wiederverkäufer. Empfehle amerif.

Stiefel Bafeline-Aeterfett in Biechbofen und Kannen. Aurzwaaren, Schub- u. Ab-fannägel, Maschinengaru-Bindsaben und sämmtliche Schuhmacher - Artifel und Schafte ju ben billigften Engrob-

> Isidor Heinsheimer, 0 2, 17.

Beidafte-Empfehlung. Unterzeichnete empfieht fich ben geehrten heurschaften im Waschen und Bugeln jeder Act; Bordange werden nach Belieben weiß u. cröme jergestellt hochachtungsvoll Gran Fr. Lipfert,

Pfänder erben beforgt unter Diffretion T 2, 9

# Sauerkraut

Brima, felbft eingemachtes Sauerfraut liefert zu billigften Breifen (an Wiebervertäufer ent-iprechenben Rabatt.) 58648

Jacob Breinig, Mutterftabt.

Wein-Verkauf

(über die Straße). 80314 Empfehle mein Lager Pfälzer, Bordennz-Weine auf & Beste u. ichere geehrt. Abnehmern reelle u. illige Bedienung zu. Bei Abnahme ion 6 Flaschen, frei in's Hans. Wilhelm Lebn, Redarftr. K. 1, 6

Feinfte marin. Baringe neue ruff. u. Del-Sarbinen la. Sardellen

feinften Mürnberger Odifenmaulfalat. Brifde Goth. Cervelatwurft c. 2c.

C. Struve. G S, 5. 6 8, 5.

Aeues Sanerkrant 10 Big, per Bib, bei

Velociped - Club. Mannheim. Conntag, 22. Cept, 1889

Betheiligung
an der Feltlichfeit des Gaubersbands Ar. 5 des D. A. B.
Rachmittags 2 Uhr Zusammentunft im Hotel Eglh von da
Corfo jur Rennbahn.
Wir bitten um jahlreiche Befeelfgama.

theifigung. Der Borftand.

"Sangerbund". Camftag, den 21. September, Abends 84, Uhr 00025 Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.

Banerifder Silfe-Berein. Conntag, ben 22. Geptember, Rachmittage 3 Uhr

gemüthliche Jufammenkunft unferm Chrennifglied Berger 8, 16 (Großer Dirich), most wir unsere Mits und Eprenmit. glieber mit Familienangehörigen zu sahlreichem Besuch höftlich einsaben.

Der Borftanb. Bejangverein Gintract. Greitag Abenb 9 Uhr Probe.

Der Borftanb. Gelangverein "Inra. Camftag, 21. Ceptember, Abende 1/29 Uhr Drbentliche

General- Derfammlung im Lotal sum, Bentiden Raifer. Der Bichtigfeit ber Tageborb, nung balber mirb bringenb erfucht ung balber wird bringend erjucht. if fammtliche Mitglieber pünftlich

Der Borftanb.

Zum Rheingau. Beimwirthichaft, D5, 6.

pormais Carl Schweitzer.

Stets feine Choppen, pifantes furges Grübftüd. Mufmertfame Bebienung.

Um freundlichen Befuch 60626

J. Tiemann.

Café Victoria

Empfehle frifche |Cenbung Spaten Lager Exportbier

Original-Gebinben und Glafden febr haltbar.

Kieler Bücklinge, Frankfurter Braiwürfte. Gothaer Cervelatmurft frifch eingetroffen. Ernst Dangmann,

Reue Linfen neue ruff. Sardinen Effig= u. Salzgurfen

N 3, 12.

Rothrüben neue holl. Säringe (superior) 60815

feinst mar. Häringe owie alle übrigen Artifel in nur feinster Qualität empfiehlt billige 60315

Th. Eder, H 3, 8b. Neuer Labberdan

frifd gemäffert, bei 509 F. hoffart, R 4, 22. Aenes Sauerkrant 59816 febr gut bei

Camftag früh: Schellfiiche,

Merlans, Turbot, Seegungen, Rheinfalm, Hummer,

Blaufelden, geräuch. Mheinlachs Rieler Büdlinge, Caviar,

Ganfeleberpafteten etc. Erfte neue Maronen. Theodor Straube N 3, 1 Ede.

genuber bem "Bilben Mann." Duffeldorfer Genf on 21. B. Bergrath fel. 20w. in Topfen mit Steinbedel

a 50 Big. 80690 Alleinverfauf für Mannheim bei Cheoder Straube, N 3, 1 Gete, gegenüber bem "Bilben Dann.

Günftige Gelegenheite-Offerte.

Wegen Raummangel baben einige jurudgeftellte Barthien auf wenige Tage ju bebeutenb berabefesten Breifen bem Bertauf ausgefeht. 2000 Rilo jährige, fehr gut-tochenbe

Linsen à 8 Big. per Bfund. 1000 Rilo jahrige ungeichalte fleine 60692

Erbsen à 8 Pfg. per Pfunb. 1000 Rilo jährige weichtochenbe

Bohnen A 10 Big. per Pfund. Renes biesjähriges Mainger

Sauerkraut upfehlen in hochfeiner Dualität Bennig per Pfund

Gebr. Kaufmann, G 3, 1.



**时间1個1個1個1個** 

Ein Regulir · Fillofen

Int Speierel-Geldint ein centales 3 flödiges Pause 11 Med 18 Josef Schmies, O 6, 6.

Für Med 18 Med Für Metzger ein rentables 8 ftodiges Dans ju DR. 28 000 ju vert. 59185

Jofef Comies, O 6, 6. Für Bäcker ein rentables 8 ftodiges Saus 3u DR. 25000 ju verf. Jofef Comies, O 6, 6.

Gin icones Edhaus in primo Lage bier, mo icon lange Jahre mit bestem Erfolge ein Spezereigeschaft betrieben mirb, unter febr gunftigen Bebingungen ju verff. Raberce D 5, 3, 3. St. 58972 Gin mittelgroßes, maffin ge

bautes Band in guter Beichafts. lage mit Berfftatte u. Dofraum preismurbig ju verfaufen. Raberes bei ber Erpb.

In verkaufen.

Gine nußbaumene Bettlabs m Roft und Marragen, 1 tanmene Bettlabe mit Matrage, I Rinberbettlabe, 1 Bafdtifd, 1 Rudtrifd. 60278 H 4, 31. Bettfebern. 60556

Wegen Raummangel And für pollftanbiges Bett neue meiße Balbbannen billig ju verff. Q 7, 5, 8. Stod, 1. Thure. Biebele, faft neu, ba engl. 3. balb vernidelt, billig ju vertf. 59487 D 6, 18, 3. Gt.

Sin Schreibiffch ja vert. 60162 Rabered im Berlag Gine Parthie alte Benfier, 1 Zafel mit Boden, I Reller-2 Feuftertritte billig ju vert. 59888 J 7, 18h, 3. St. Bettung, Beihzerg, Frauen-fleiber billig zu verfaufen. Räheres O 8, 2, part. 60499

1 Bormier Dfen u. 1 B. neue hohe Robifliefel ju vert. 60507 U 1, 9, 2 Treppen, rechis. Bmei- und vierraberige banb wagen, Doppel-, einfache unb Bup Beitern billig gu vertaufen.

Bu vertaufen 2 neue Chiffonniere. J 3, 4, 2. St. 59488 Ginige Uniformen in gut erholtenem Buftanbe ffir Gin-jabtige billig gu vertaufen. Bo fagt bie Erpb.

5 Onbrm, taube Baufteine ju verfaufen. 0 7, 16. 60115 Bettfedern neue, billig gu vert.

Cooner, febr gut beigenber, blauer Borgellanofen, faft neu, megen Umgug billig ju verfaufen. 60685 G 7, 18, 2 Ereppen. Gin großer Gladichrant, ge-

eignet für ein Sous ob. Schirm. geichaft ju vert. D 9, 7. 59675 mebrere ig. icone Schweizer Rühe (eine Beit tragenb)

Rigi-Raffe, megen Befdaftsaufgabe. C. 3. B. BBettmer, Mildfuranftalt im Schloggarten in Mannheim beim 60652

Diufderhunde gu verfaufen. 59880 4 junge Bachtel-Dunde ju perfaufen. S 2, 19.

Somarge Spiher billig ju mer-F 5, 11.

Steuen finden

suchende Commis, Buchhalter und Reisende um Aufgabe ihrer Adresse er-sucht unter P. 7563 Rudolf Mosso, Frankfurt

Bautuhrer-Polier. Gine Fabrit in ber Rabe Mannheim's fucht gum fofortigen Gintritt einen tüchtigen, foliben Ban-

führer ober Bolier. Bevorzugt werben Zolche, welche ichon in chemischen Fabrifen auf Riedofen gearbeitet haben. - Offerten unter A. 60612 in ber Expedition b. Bl. abzugeben. 60612

sahlung.

G. Fleifchhauer. Stjengiegerei,

Cumtiae Keffelschmiede finben b. erhöhtem Lohne bauernbe Arbeit bei Joh. Comahl, Ma-ichinenfabrit und Reffelichmiebe in Maing.

6-10 tüchtige Chpfer finben fofort bei guter Bejabla. Mrbeit, bie in ber Bellftofffabrif ju fertigen ift, bei Chriftian Maier in Canbhofen. 60334

auernber Arbeit 20-30 tüchtige Maurer gefucht v. Daurermftr. Weimer in Canbhofen. Die Arbeit ift in ber Bellftofffabrif.

Nagelbube sejudt. , 60682 Gin fungerer Dausburiche mit guten Zeugniffen fur 1. Dit. gefucht. G 8, 5. 60651

Gin Bandburiche gefucht, ber nur gute Reugniffe befibi und einige bunbert Mart Caution hinterlegen fonn. 60684 Biff. & Friebr. Rubn,

Danoburiche fofort gejucht.

Far unfer Beife, Boll- umb Aurzwaaren Geichalt fuchen wir einige tüchtige, mit ber Branche genan bertraute

Verkänferinnen 3um Gintrift 1. Offober er. Offerten mit Beugnifiabideiften und Bhotographie erbitten

Geschw. Knopf, Rarleruhe i/B. 60515 Gin Lehrmaben finbei bei ofortiger Bejahlung angenehme

N 2, 9, Soubmanren-Bei Gaft

Modes.

Lebrmabchen und giveite Arbeiterin gefucht. 60681 B. Frühauf, 0 5, 5

Röchinnen, Bimmermab-chen, Sande und Rindermabchen werben ftets gefucht und empfohlen. 59668 H 4, 10, 2, St. Fr. Rifiel.

Mehrere gelibte Mantelnäh-erinnen merben gesuch und ein orbentliches Lehrmäbchen gegen fleinen Lohn. 60618 Reinen Lohn. Raberes N 3, 17, 4. St. Ein ichulentlaffenes Madden ober altere Berfon gum Aus-fahren zweier Kinber tagsüber gejucht. E 6, be, part. 60025

Schirme.

Bar Schirmnaben u. Spanmen geubte Arbeiterin gejucht. Rab, in b. Erp. b. Bl. 60864

Arbeiterinnen

merben gefucht, 60668 Callmann Reis. Biel ju Linbern gefucht. 60629 E 8, 12, Birthicht.

Gin brav. Madden, welches febr gut tochen fann, finbet gute Stelle aufo Biel. P 7, 18, 2 St.

Orbit. Diabden auf's Biel gef. Ein Mabden, nicht mehr fo jung, bas tuchtig und erfahren in hauslicher Arbeit und etwas Rochen verftebt, auf's Biel gef. 60537 D 8, 10, 1 Ereppe hoch.

Bur ein junges Dab den meides bas Beifnaben u. Rleich bermachen gelernt bat, wirb eine Stelle in e. guten Saufe gefucht, Raberes im Beriag. 60598 Gin Dabchen für bausliche Arbeit fogleich gefucht. 60568 Raberes im Bertag.

Ein Mabchen, bas im Bafden bewandert, auf's Biel gefucht. Rab. H 6, 1, 8. Stod. 68045

Eine tüchtige Rellnerin fof gefucht, S 1, 1. 6045! 1 gute Reftaurationstöchin fucht St. Frau Murz, S 2, 16, 60653 Monatsir. H 7, 26, 2 Tr. 60450

Stellen-Bermittlung. Diermit bie ergebene Ungeige, Stellen . Bermitflunge . Bu. reau filt weibliche Dienft-boten jeber Alet eröffnet habe und bitte bie verehrt. Berrichniren, indem ich prompte, gemiffenhafte Bebienung jufichere, um gefüllige

Mufirage. Socadtungevollft Gran DR. Arang, B 6, 7, part.

Stellen fuchen

Gin junger Dann, welchet ben biefigen Schifffahris-Roblen engros Beschäft ihaig wat, sucht per 1. Oftober ober später anderweitig Stellung. Beft. Off. sub 60645 an bie Erpeb. bie Blattes.

Ein im Tunder u. Malergefchaft erfahrener Arbeiter fucht paffenbe Stelle hier ober ausm. Bu erfr. ZC 1, 1, Wirtbid. 60628

Eine tüobtige Lehrerin erthelt gründi Unterricht in franz. u. Ral. Sprache, sowohl in Convers. als Grammstique. — Offert unter A. M. an die Exped. d. Bl. 19885

Modes

empfiehlt fich in unb anfier bem Henriette Jacob,

H 9, 19, 2 Treppen. Gine Fran fucht Beicaftigung m Fliden. Bu erfr. Q 4, 6. 59981 Bin befferes Dabchen, meldel febr gut nabt, Frangofiich fpricht fucht Stelle ju ermachfenen Rin-

bern, ju erfragen 60481 K 1, 9a, 5. Stod. Gin befferes Dabden, bos Liebe ju Rinbern bat u. Bimmer-

arbeit versteht, sucht Stelle. 60193 Raheres L. 14, 6, 3, Stol. Gin Mädchen ettipf, fich im Nahen ausur b. ha. M 2, 3, 2, 64, 60623

### ehrlinggefuche Lehrling.

bas Comptoir einer progrem Cigarrenfabrif wirb in Lehrling mit guter Schul-bilbung gefucht, welcher fogleich Bezahlung erhalt. Offerten unter S. 58751 an bie Erpb. 58751

Für ein hiefiges Affocurange-ichaft wirb unter gunftigen Be-bingungen ein mit ben nöthigen Borkenntniffen versehener

Lehrling gesucht. Demselben ist Gelegen-bett geboten die doppelte Buch-führung gründlich zu erlernen. Gest. Off. unter Rr. 60527 an die Expedition ds. Bl. 60527

Wir suchen einen Lehrling mit tlichtigen Schulkenninffen jum sofortigen Eintritt. 59708 Ebler & Sie., L 14, 4. Orbenilicher Junge tann bie Schreinerei erleinen, Roft u. Logis im Saufe, Raberes im Berlag.

In meinem Saufe ift eine Tehrlingsfielle

frei. Bewerber muffen ble Gle-mentar-Renntniffe grundlich ver-Mag Zimmermann, Raffer-Banblg, en-gros, D 1, 9

Ein Beamter municht auf 1 Oftober in ber Oberftabt 2 un. moblirte Bim, ju miethen 59800 Differt, unter Rr, 59800 an bie Erpebition ba. Blattes.

Staffung in ber Rabe bes Billenviertels gefucht. 60675 Dff. unter 60675 an b. Erp.

### Magazine

J 4, 10 Berffiatte mit ob. 1. Dez. ju v. Rab. 2. St. 60492 Schweningerftr. 73, 1 gt. belle Werffintt ju verm. 60486

### Väden

C 2, 3 großer Laben mit mit v. Raberes E 1 5. 60119 C 4, 6 Bureau u Ragagin 59882 Raberes 8, Stod.

C 4, 18 Comptote mit Bagginraum gu perm. Raberes 2. St. bal. 58917 D 7, 3 Mheinstraße, nachft ber Borfe und bes hafens ich. Bureau ju p. 60009 K 3, 7 Borierremohn, auch als Comptoir geeig-net au permiethen. 59679 net gu vermiethen D 4, 6 Frucht martt, Burean geeignet, mit anfloft.

Bim. unb Reller ju v. 58937 Raberes D 4, 6, 2 Treppen. G 2, 13 Barterre, auch ju Bureau geeign., ju vermiethen. 59507

In ber Rabe bes Fruchtmarftes

Ind Barterreräumlichkeiten, fowohl für Laben mit Wohnung, als auch für Bureau geeignet, per Ofioder, event. früher, jan v. Räheres 8. Stod links. 60403

Bermiethen. 59059

Rüberes im Berlag d. Bl.

Rücker im Berlag d. Bl.

"Wartburg" G 7, 10, melde feither als Weinwirth-ichaft betrieben wurde, ift per L. Oftober anderweitig ju ver-paciten. Raberes bafelbft zu erfahren.

### Conditorladen

in guter lage Dribelberge fofort ju vermiethen. - Offerten unter Z. 60502 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 60502

### In vermiethen

A 2, 2 2 Simmer, Ruche, (ofort ju beziehen, (auch omptoit). 59451 für Comptoit). A 3, 6 Schillerpfan, 7 8.

B 2, 7 1 Manfarbenwohng. 60422 B 5, 19 1 Bohng von 2 Reller mit Wafferlig, an rubige

Beute ju perm. B7, 136 Ringfte., 1 eleg. Baffert. var 1. Oft. ju verm. 3u erfr. im 2. St. baf. 59744

C 3, 2 3. St., 2 3. Ruce.

m vermiethen. 60225

C 3, 20 2. Ctod, 6 Sim. Bas- u. Bafferl., nebft fammtl. Bugehor, fofort beziehbar, jufammen ober getheilt, s. v. C 4, 6 2. Si., 4 3. Magby., fof. zu v. Raberes 3. St. 59881 C 7, 7h 1 Comptoir au v. C 7, 8 Sart. Wohn., auch ju vermiethen. 60850

D 1, 2 ift ber 8, Stod, bemern, Ruche, Magbzimmer se. ju verm.

D 2, 7 2, St., Seitenbau, 23 3im. in rubige Leute sofort ju verm. 59999 D 7, 12 Biheinftr., ein leitung an eine fille geordnete gamille ju verm. 60404 10 3. m. Bubeh., Bas., Baffer. u. eleftr. Leit-

Sept. gu vermiethen. Räheres N 3, 6 im H 9, 2 nacht ber Ring-2. Stock.

fofort zu verm. E 2, 15 1 Mani. Bohng. 60458 E 5, 14 8im. und Riche E 7, 3 part., Bobng., 2 8.

E 7, 4 part. 2 B., Riiche F 2, 5 2 |done helle Sim. 60144 Raberes 3. Stod.

F 3, 8 eine Manfarbe mit Ruche nebft Baffer. feitung gu verm. F 4, 14 28. u. Ruche ju v. F 2, 5 2. Stod, gang ober Raberes 8. Stod. 80148

F 5, 3 3. Stod, 1 Bobng., fofort ju berm. 60026 F 5, 5 Bart. Bohng. 8 8 Laben ob Compt, geeign, 60353 F 5, 19 2 helle freundt. Bohng., 2 3. n. 8 3. m. Riche fof. ju v. 60454

F 5, 20 1 tf. Bohng. 10f. F 5, 24 Magazin geeign. gu vermiethen.

Mingftr. F 7, 24 II. unb III. Stod, je 6 3im., Rude u. Bugebor (Gas- n. 2Bafferitg.) nen bergerichtet, fofert gu verm. Rabered Barterre.

F7, 26a Kingftrafte, ein eleganter 8. Stod, beffebenb aus 7 Bimmer, feener Babegim, und allem fonftigen Rubebor, ift fofort ju permiethen. 59676 Raferes im Saufe, 1 Treppe.

G 2, 13 Bartetre, auch in Bureau geeign.
ju vermiethen. 59507
Breitestraße. Ein Laden ju vermiethen. Räheres bei Mant permiethen. Räheres bei Mant Ph. Find, N 3. 18. 52907

u. Ruche bis Oftober zu vermiethen. Raberes 3. Stod, lints. 50685 G 3, 11a 3 3im., Ruche bis Minte Oft. ju v. 57919 G 6, 9 frbl. Bohng. 3. u.

Raberes 2. St. G 5, 7 gibs., 8 gim. u. n. Racher per 15. Ott. ju v. Raberes Z 6, 1, Ming-firage, 2. Good. 60484

G 7, 6 2 3immer u. Ruche, mit Bofferleitung und Bladab. folug, fofort ju berm. 59538

G 7, 22 Bart. Bohng., 4 bis b Zim., Ruche, Manfarbe u. Bubehor ju verm. Raberes im Dibs. 60508

G 8, 6 3. St., nachft ber Ruche nebit Bubebor per 15. Ron. ju v. Raberes parterre. 60129

G8, 20b H. C 4. Stod. Ruche mit Bafferi. u. Glasab. folug ju verm.

G 8, 23h ein hibicher 4 Bimmer, alle auf b. Str. abb., jebes gimmer mit jepa-ratem Gingang, nebft allem Bu-bebor ju vermiethen. 80691 80225 | Raberes partetre,

H 3, 13 1 Wohning ju

H 3, 15 fr. Gaupenwhng, an rubige Leute fof, ju v. 60191 H 4, 4 1 freundliche, belle Bohng, 3 3im. u. Ruche mit Bofferl. lof. beziehbar gu vermieihen. Raheres 2. Stoff.

H 4, 4 1 freundliche, belle Ruche mit Bofferlig, ju verm. Raberes 2. Stort. 59312 H 6, 5 1 ftbl. Wohng., 1 H 7, 18 2 3. Ruche u.

H 8, 1 2 Bart. Sim., mobi., ung u. Garten jum 15. per Oftober ju v. Raberes im Edlaben bafelbit.

58748 2. Stod, 4 gimmer, Ruche unb E 2, 14 ber 4. Stod, 4 Bubehor per fofort ober fpater J 3, 17 Mohnung ju ver-

J 5, 91 2 31m. m. Bugeb. J 7, 3 Bohnung forort in 60654 J 7, 6 mehr. A. Bohnungen neit Keller u. Baffer-leitung fofort ju verm. 59698

J 7, 13b Ringita, 8 Ct., icone Bohnung mit Balton ju verm., bestehend aus 6 gimmer, Ruche, Speijefammer u. Magbe jimmer baju 2 Rellerabtheila., Gas- u. Bafferl. Raberes im Daufe bei Carl Bett. 56456 7, 19 4. Stod, 2 gim. fofort ju verm.

J 7, 23 2 8, u. Ruche u. Wäheres 2, Stock. 59660 Raberes 2. Stod. K 2, 13b Ringfr., 2 8. u. K 3, 7 Gampen-Bohn, an

K 3, 16 8. Stod, ab. geichlossen, 6 gim, u. Bubehör, gang ober getheilt ju verm. 59878 Daberes bei G. Schwengte,

K 3, 16 Dinterho., 1 Bim. 60151 K 4, 6 1 Bart. Behng v. bebor ju verm.

K 4, 81 2 Rellers, v. 60148 K 4, 81 abgefol. Wohng. Baffert. u. Bubehor per 1. Oft. zu bermiethen. 59619

K 4, 12 part., 8 gt. Rim., Bas- u. Bofferl. u. Bugebor iol. ober pr. 1. Oft. gu D. L 4, 4 Beleinge m. Baiton, Ruche. Speifefanimer, Reller, 2 Manfarben, Gas- unb Bafferleitung

59687 ju vermiethen. L 6, 15 1 ff. Bobng. u. 1 Bart. 83.0.60022

Bofferi, ju berm. Bu erfragen im 3, Stod.

L 10, 4a 1 16, 2006, 4 Bint., Magby, Garb., Rilde, Relier, Baffert. fogl. ob. in 2 Donaten ju permiethen.

Bismardftraße elegante Beletage, gang nen, 7 Bimmer, Speifetammer, Babezimmer 2c., fofort beziehbar, zu verm. Raberes im Burcan, Parterre.

L 16, 12 Bismardfir. ganter 3. Stod, 6-7 3im. nit allem Zubehör zu ver-60643 miethen. Raberes beim Eigen-thimer parterre ober 2. Stoff.

M 2, 13 1 frbl. Man-

G 8, 22b part. 2 3. u. M 4, 10 3 gimmer, Riche fort ju vermiethen.

M 7, 2, Janerstraße, Bel-Etage in befter Musfiatt ung und mit prachtvoller Mus fich, 8 3im., Bab, Baldfilde und fonftigem Bubehöt fofort ju v. Befichtig, v. 11-1 Uhr. 57204 Raberes im Parterre bafelbit N 1, 8 1 Entrefole Bohng. 8 8 gim., Ruche mit Baffert. u. gub. f. 3. v. 58436

N 4, 6 2 8., Rliche, Reller permiethen. 60089 N 4, 9 8. Stod, beftbb, aus

ju vermiethen. 58772 Raberes D. 2, 6, Bureau, part 0 7, 14 2, Stod, mit 7 gimmer u. Bus behor per 1. Oftober en. September ju vermiethen. 58654 P 1, 10 2. St., ichone gef. Bohng., 4-5 8. ju vermierben.

P 3, 6 2 fleinere Bim. 11. P 5, 2 3 ift ein gimmer mit Ruche im 3. Stod an eine rubige Ramilie obne Rinber ju verm. Raberes im Saufe felbft, 2. Stad. 60076 P 6, 23 2. St., 1 abgeicht. Rim., Ruche ac., Gas. u. Bafferl per Oft. ju verm.

Rabered im 2. Stod. Q 7, 3a 2. Stod, 4 Bim gang ober geth. fof, ju verm. Raberes parierre. 600

R 1, 7 1 ff. 29hng. an rho Leute ju v. 60822 R 1, 14 Baupenwohnung, 2 gim., Ruche re. 1. verm. Rab. 2. Stod. 60490 R 4, 9 3:58., 2 3im. unb R 4, 10 1 fl. Bohng. 111 60689 R 6, 16 ff. Bart. Dobng. S 1, 2 3 3-4 8. n. Ruche

26. Gept. billigft gu v. 59189 S 2, 10 1 Bim. u. Riche 80495 S 4, 18 1 Bohnung ju

T 3, 91 2a Reller ju per miethen. 60021

T 5, 4 1 gim. u. Ruche m. T 5, 18 Reubau, mehrere 2 und 8 gim, nebft Ruche unb Speiderfammer, fowie eine Berf-ftatte bis Mitte Oft. ju v. 59718 Raberes T 5, 1, 4. Stod.

U 1, 18 groß. Bart. Bim. ale Laben, Bureau ob. Bobnun au vermiethen.

U 2, 1 m 2. St., 8 Bim. 65r gu verm. U 6, 1a 3 id. Rim. mit an rubige Leute ju v. 60661 an rubige Leute ju v.

U 6, 2h 2. Stod, ichone abennen, b gim., Ruche u. Bubehor, Bafferieitung, fofort beziehder, billigft zu vermieiben, 8. Stock, Seitendau, helle abge-ichlossene Wohnung, 8 icone Zim-mer, Küche u. Zubehör, Wasser-leitung josort billigst zu verm. Raberes bei 60088

Fried. Schwander, S 8, 15. Z 6, 1 Ringfir., Bim. und Ruche an rub. Leute

Z 6, 2f ein prachtvoller 4. Stod mit

5 Bimmer, Badegimmer ac. per 15. Rov. an vermiethen. Mah. G 6, 19. 59150 Z 10, 11 ginbenhof,

Steg. 2 Bohnungen je 8 Bim, u. Riche nebft Bubeb, ju verm. Raberes 2. Stod. 59116 ZC 2, la neuer Stabtibl., ZC 2, la B. St., 8 Bim. und Ruche gu verm,

ZC 2, 4 2, u. 8. Stod in ZF 2, 9 1 Wohnung au verm. 60187 ZJ 1, 1a Bohnungen ju

ZJ 2, 1 Redarg., Bobng. 56420 3. Doll, Rirdenbiener. ZP 1, 41 Bnibbofftr., fl. Bhng. ju v. Raberes Laben. 60665 M 2, 18 der 2. Stod, 4 gim. nebn gus behör fogl. bem Bonnafinm.

Bel-etage ju verm. Nab. M 4, 4, 58925

Aleinere Wohnungen, Bimmer, Ruche nebft Bubebor, fomie Bertftatte ober ff. Magagin ju verm. 59181 Raberes G 2, 13, Bart.

Gin Barterre-Bim. (bisher Comptoit) per 1. Oft. billig gu permiethen. Bu erfr. H 7, Geitenbau.

Bu vermiethen fl. Bohnungen, gim u. Ruche, große gesunde Reller für Obft, Rartoffel, Sandler, Flaschenbiergeschäft. Thoreinsahrt, gr. Dol. Basserleitung. 60240 Bhiliph Böller, K 2, 16.

Ringftrafte, in ber Rabe bes Bafens und ber Boft, ein Barterregimmer mit fepalatem Gingang, möblirt ober unmöbl., ju verm. Raberes Erpb. 59884

Thoraderftrage Ro. 9 in nachfter Rabe beim Sanpt. und 4. Stod, je 3 gim., Ruche, Gas. und Bafferlig, mit Glas. abichlug bis 1. Diars 1890 in permiethen. Raberes bei B. Rebenbahl, Schwegingerftr. 12, 4. Stod.

Craitieurnrage 120, Schweinigerftraße rechts Barterre-mobnung, 8 gimmer und Rache, auch für Gefchafistotal geeignet, au permietben.

Ernitteurftrage 8/10, (Schwehingerfir. rechts) Bohng. von 10-14 M. monatlich, logl. begiebbar ju verm,

Tatterfallftrafte A, foone abgeichloffene Bohnung, 2 gim. mit allem Zubebor im 2 Stod, fowie ein ganger Stod zu verm. Raberes 2. Stod. 59407 Schweningerftr. 12, 2. u.

3. Stod, je 6 Bimmer u. Ruche, fofort ju vermiethen. 57687 57587 Chwebingerftr. 67a, ich. 3. Gt., 3 Rim., Ruche u. Reller mit Baffert. u. Abichlug bis 15. Oft. beziehb. ju verm. Schweningerftr. 67b, eine Bohnung von 2 Bim, u. Ruche, beigl. 1 Bimmer mit Ruche unb Bafferleitung ju verm. 39599

Schweningerftr. 80 eine icone abgeichiofene Bohnung, mit iconer Ausficht, bestehenb aus 3 Bimmer, Riche, Reller Speicherze. w. Pafferl. 2 v. 60456

Mobl. Zimmer

B 5, 7 möblitte möblitte Bim. fof. 2, 2 2. St., möbl. Bim. p. 60469 C 4, 14 möbi. Bart. . 8. 80421 C 4, 20 21 2 Treppen Bimmer pr. fofort event, fpater ju vermiethen. 57178

C 8, 4 4. St., 1 mobl. 8tm. C 8, 5 3 Er., J. möbl. gim. 60170 D 4, 16 8, St., 16, möbl. D 5, 3 8 Et. hod, 1-2 foon mobl. Bim. nabe ber 3nf.-Rai., für 1 Ginj. per 1. Oftober ju verm. 60836 D 6, 14 2. Stod, ein gut möbl. Zimmer fo-

fort ju vermiethen. E 4, 17 mobl. 3. in b. hof geb. fof. gu verm. Breis 12 Mart. 59106 F 4, 10 2. St., ein möbl. ober Dame ju verm.

F 4, 21 8 Er., 1 mbbl. 8 Ginj, ober an 1—2 junge folibe Leute zu verm. 52885

F 7, 11 Kirchenstr., f. möbl.
Zin. mit Bension
für Irael, zu verm. 59641 F 8, 17 2. St., 1 16, mb.,

G 7, 24 3. 5:., [c]. möbi. 60395 G 8, 5 Mingfir. 1 möbi. 6 8, 5 Mart. 8. an 1 fol. fungen Mann ju verin. 59613 Raberes im Laben bafelbft. H 1, 11 2. Sted ein gut Benfion fofort ju verm. 60488

H 2, 13d Ringfir., 2 Et., Bim. mit ober obne Benfion per bei 3. Sofmeifter.

7. Sette. H 7, 13 Ringfit., part., 1 igon mobl. 3im. fofort ju verm. H 10, 1 1 fcon mobl. 8. ober ohne Roft ju v. 60001 J 3, 35 2. St., 1 einfach gut möbl. gim. fofort ju Derm. K 3, 11d 3 Ereppen b., mobil. Bim, mit iconer Musficht an 1 foliben Orn. ju v. 59984 L 11, 29b 2, St., ein Bim. in ber Rabe vom Bahn-bofe ju verm. 60676 L 15, 2a 3. Stod. 5158., Rimmer fofort ju verm. 58887 M 2, 15 2 Parterres, fein ohne Benfion, auch ju Comptor geeigner, ju perm. 58984

geeigner, ju verm. M 3, 7 ich. mobl. Bimmer mit ober ohne Ben-fion bet bill. Breife 3, v. 54855 N 3, 17 1 Er. hoch, gut R. m. o. ob. Benf. fof. g. v. 60448 0 7, 10a 4. St., 1 fein möbi. Bim. gu permiethen. 0 7, 12 8. Stod, 1 eleg. großes Bimmer, möblirt, ju vermiethen. 59346 Q 3, 2 11. 3 nadft ber einanbergebenbe Barterreg., icon mobl., auch ale Comptoir geseignet, per 1. Dft. 3. b. 69568

Q 3, 15 3. St., ein ichen möbl. gim. preis. wurdig ju verm. 59429 Q 4, 17 8, St., 1 gut möbl.
Seren per 1. Oct. 3. 11. 60470
Q 7, 5 4. Stod, 1 [chones,
renublich möblirtes Sim. an I ober zwei herrn fogl. ju vermiethen. 59888 Q7, 9 12r., 1 möbl. 3. m. ob. S 1, 15 4. St., 1 fd. mass. 8. ju n. 60017

S 2, 5 part., 1 fd. mobl. 3. in vermiethen. Bunfd m. Benf. 60649 S 2, 5 3. Stod, gut mibl.

S 2, 8 1 Ereppe links, gut möbl, Zim. an einen bertin ju vermiethen. 60687

T 2, 22 Beletage, 1 fchen möbl, bestbeleg. 3. ju vermiethen.

U 1, 9 2 Er., rechts, 1 m55. (Schlafstellen.) B 5, 17 1 Schlafftelle ju E 6, 8 2. Gt., 1 Schlafft.

G 7, 61 3, St., 1 Schlefe m. 2 Betten au vermiethen. H 1, 11 3. St., lints, 1 g. H 4, 5 4. St., g. Schlafft. H 5, 11a 3. St. Schlaf.

gu vermiethen, auch wirb Roft gegeben. 59688 gegeben. J 3, 32 8 beffere Schlaff. D 5, 6 1 Ereppe, 2 fein Mrbeiter ju verm. 60641 u. Bobng.) fot. ju verm. 60600 M 5, 8 4. Stod, 1 Schlafen. Bobng.) fot. ju verm. 60600 т 6, 21 3. Stod, (фоле 56) 3. Stod, бропе

ZC 1, 1d a. Schlafft. fof. Schwegingerftr, 70a, 4. St., 1 Schlafft, u. 1 feet. 3im.g. v. 80526

Liost und Logis B 6, 19 4 Gt., Benfion Lebrlinge bei guter Familie. 59844 G 6, 7 2 Stod, Roft und 59893 H 3, 10 Roß und Logis.

H 4, 7 Roft und Logis. J 5, 18 guten Mittage u. J 5, 18 Roft und Logis.

Schüler finben mobl. Bimmer



unser Damen-Mäntel-Geschäft gänzlich auf und haben von heute an einen wirklich reellen





arrangirt.

Bum Ausverfauf tommen Damen-Regen-Mantel, in ben neueften Facons, Winter-Paletots, Savelods, Jaquetts, Radmäntel 2c. 2c. Einige hundert Rinder-Regen. und Winter-Mäntel 311 fabelhaft billigen Breifen.

Diefen Ausvertauf bitten wir nicht mit ben fo häufig vorfommenben fingirten Ausverfäufen gu verwechfeln, benn wir geben wirflich Diefen Artifel auf und verfaufen coloffal billig.

Bytinski & Cie.

MANNHEIM Planten, früher "Alte Poft".

Billigfte Anfertigung Strumpfwaaren



Leonhard Cramer Mieberlage bon Gebr. Ginn

Luginsland, M 4, 12 empfiehlt fein großes Lager in eichen 58713 Biemen . Barquelboden in Asphalt verlegt n billigen Preisen.

Bodenanlirige in Spirituslad u. Delfarbe, ben Imaligen Anftrich v. 15 Big.,

an berechnet per | Mir. 2 ungblut, Tandermeifter, Z 10, 17c, Linbenhof. Möbellager

3. Schönberger, T 1, 13 empfiehlt fein großen Bagen in allen Corten Raften u. Bolfter. Möbel, Spiegel, Betten, Matragen te. in guter Arbeit anb billigen Breifen. 58919 Boldene Berfte, T 1, 13.

Junge fette Ganje per Piund 50 Bfg. Innge fette Enten 2 Stüd für Mt. 3.00, per Bost franco geg. Rachn. Otto Froese, Tilfit, Gestügel-

# VAN VEEN'S

IST DER FEINSTE UND ANGENEHMSTE TRANK BEIM FRÜHSTÜCK UND NACH DEM MITTAGESSEN. NUR IN DEN FEINSTEN CONDITOREIEN UND DELICATESSEN-HANDLUNGEN ZU HABEN.

VAN VEEN & Co., Amsterdam.

Neuestes prachtvolles Licht für Schaufenster, Läden, Bureaux, Arbeitsräume, Zimmer etc. Siemens' horizontaler Regenerativ-



Beit gebecft. Probeleuchtung bei herrn Louis Frang, Barabeplat, bei Serrn Rich. Abelmann, Breiteftrage, fowie bei Unterzeichnetem.

Bertretung und Sauptniederlage für Dlaunheim W. Bouquet, B 5, 3, Gas- & Wasserleitungs-Geschäft

Bei Cortirung bes Fabriffagers habe ich große Boften Barthiewaaren mit unbebeutenben Bebfeblern ober Gledden in normalwoffenen (Softem Brof. Dr. Jager), merino, baumwollenen (Reform . Softem Dr. Lahmann) Demben, Unterhofen, Unterjaden, Strumpfen und Coden ifte herren, Damen und Rinber um Die Balfte bes Rabrifpreifes jum Ausperfauf ausgejest. 50910

Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.

Strick- und Web-Anstalt. - Tricot-Confection.

### Gymnaftisch - Orthopädisches Juftitut Gabriel.

Hebungeftunben fur Ermachfene und Rinber wie por ben Schullerien. - Mechanische Gymnaftit, besonbers auch filt bie verfchiebenen Babefuren, ale Rachtur artlich empfohlen. 60882



H. Kuman, Malturrautterachill.



Dieter'iche Buchhandlung, C 1, 9. Deft 1 fteht gerne jur Ginficht jur Berfügung.

### Schulschürzen

in allen Größen, empftehlt

Friedrich Bühler. D 3, 11. nachft ben Blanten.

D 5, 11, 8. Stod.

Zur bevorstehenden Salson erlaube ich mir mein reichhaltigen Bager in deutschen und englischen Stoffen in empfehiende Erinnerung ju beingen. 2. Langer, Schneidermeifter, D 5, 11, 8. Stod. Stobt Hachen. D 5,

Asphalt- und Cement-Arbeiten übernehmen in befter Musführung gu reellen Breifen

L. Seebold & Co.,

Asphaltgeschäft in Wiesbaden und Mannheim. Bureau: K 4, 71/6b, Ringstrasse.

mit Roghaaren, Seegras u. Wolle gefüllt, speziell aber bie fo beliebt und bemabrten Kapok- oder Pflanzendannen-Mairaben

garantirt mottenficher, in eine umb breitheilig, empfehle ber billigen Breife ! und vorzüglichen Saltbarteit wegen, fowohl Bripaten als auch Sotels und Spitalern angelegentlichft.

Moriz Schlesinger Mannheim, Q 2, 25

Spezial-Betten-Geschäft

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** Den Empfang

fammtlicher Renheiten für bie berbft- und Binter-Caifon geige hierpitt ergebenft an und empfehle garnirte Kinderhüte son M. 1.50 as, garnirte Damenhiite un M. 2.50 an bis zu ben feinsten in großer Auswahl, sowie Formen, Flügel. Febern, Band. Cammt ic.

Mobellhüte ftehen gur geft. Anficht bereit. Bebern werben gefarbt und gefraufelt. 579

G. Errinlnenunt, Dubgefchäft, 0 5, 5, Che der geidelb .- Str. (Henban).



Sayett, Wollenes Strickgarn Sphinx.

S Diese Qualität ist die beste.

Jede Docke des kohten
Sphinx trägt nebenstehende Schutzmarke. Niederlage bei J. Daut, F 1.

### Herm. Günther & Co.

Mustunfte- und Incoffo-Bureau, Saupt Burean in Mannheim N 2, 91/4 Bureaux:

Berlin, Frankfurt a. M., Freudenstadt I/Württbg. Freihurg I/B., Hannover, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Ludwigsburg, Mainz, Mannheim, München, Reut-lingen, Stuttgart, Ulm a/D., Düsseldorf.

J. Bettweiler. bringe meine

Milderuranstalt

in empfehlenbe Grinnerung Q 3, 2|3. Friedr. Roesch. Bringe meine

Milchfuranstalt

in empfehlenbe Erinnerung.

թուրթությունը անարինա, հերևինինինի Br. Bad. Sof- u. Mach ARationaltheater. 2 Breitag, ben 20. Gept. 1889 \$ Die luftigen Weiber von Windfor.

Romifd. Phantaftifde Oper mit Dan; in 8 Afren, nach Cohafeipeare's gleichnamigem Luftipiel gebichtet von B. G. Dtofenthal. Mufit von Otto Rifolai.

ohn Falftaff . Dr. Moblinger, Serr Reich, Barger von Binbfor (Berr Rnapp, (Berr Starte. Feuton Bert Erl. Bunter Spartid herr Brabi. Dr. Cojus . Dr. Dilbebranbt. Frau Pfuth Fri. Brobasta. Frant Benbert. Frau Reich Jungfer Muna Reich Der Wirth jum Sofenbanbe Fri. Corger. Derr Beters. Der Reliner Bete Schilling. Briter ) Bert Bauer. Dier Gidrobt. (Berr Benfauer, Bierter )

Burger und Frauen von Binbfor. Rinber, Dasten anderen Beiftern, Brei Ruechte bes von Glfen unb anberen Geiftern.

Anfang 1/47 Hhr. Gube 9 Uhr, Raffeneroffn, 6 Har.

Mittel Breife.

Theater Nachricht.

Um für die anlästich der beutichen Raturforscherund Aerzie-Bersammlung statissindende Festdorskellung ben von Heibelberg zu erwortenden Gästen eine größere Anzahl fester Picke zur Berlägung siellen zu fennen, finder die auf Sonntag, den 22. Sept. 1889 am gesepte Aufführung von "Lohengrin" außer Abonnsment (Vorrecht B.) statt. Destenigen verehrlichen Abonsment (Vorrecht B.) statt. Destenigen verehrlichen Abonsmenten, welche ihre Blübe für diese Vorsellung zu des halten wünsichen, belieden die Finreitissaten Freitag, dem 20. de., Bormitags zwischen Und 12 Uhr auf dem Holisbeater. Bureau in Empfang zu nehmen oder gegen schriftliche Anweisung abvolen zu lassen.

Wann heim, den 16. Sept. 1889.

Grofib. Doftheater Comite.